

FINAL RUDERWELTCUP

ROTSEE / 13. – 15. JULI 2018

EINTRITT FREI



LUCERNE REGATTA

1903



Lucerne, Switzerland
13-15 July, 2018



LUCERNEREGATTA.COM

Top Events
LUZERN
FACEBOOK

FISA Partner



Offizieller Eintrittssponsor

FREY+CIE

Silver Partner



Medical Partner

HIRSLANDEN
KLINIK ST. ANNA

Host Rowing Night

zfy Die Gastronomiegruppe

Single's Race Price

CARL F. BUCHERER
LUCERNE 1888

Official Broadcaster



Offizielle Medienpartner

**Luzerner
Zeitung**



Schnell, schneller, Schindler.



Wir halten unsere Interventionszeiten kurz.
So sind wir beispielsweise bei Vorfällen mit eingeschlossenen
Personen in durchschnittlich 30 Minuten bei Ihnen.
Das ist rekordverdächtig.

Schindler Your First Choice



Our planet depends on clean water

FISA, the World Rowing Federation, believes that we all have a responsibility to apply environmentally-sustainable practices to our use and management of water.

Because rowing is a clean water sport, everyone involved in rowing has a number of very good reasons to be part of the “clean water movement.”

Help safeguard our clean water

WWF and World Rowing are now in the fifth year of their global clean water partnership.

This engages all rowers, national federations and all rowing clubs to work towards safeguarding their own freshwater environment – for everyone’s benefit.

One of the greatest challenges of our time is to ensure there is enough clean water to support human life, nourish vital habitats and supply industry and agriculture. WWF and World Rowing want to be part of the solution and a joint action project is in motion.

Find out more: <http://www.worldrowing.com/environment/>

SCHÖPFER GASTRONOMIE

Premium Catering



Perfekter Service, wo immer Sie wollen

Das Schöpfer-Team macht Ihren Anlass zu einem unvergesslichen Erlebnis auf höchstem Niveau. Unsere Spitzenköche verwöhnen Sie und Ihre Gäste mit kulinarischen Höhepunkten aus Küche und Keller. Auf Wunsch unterstützen wir Sie von der Planung bis zur reibungslosen Durchführung Ihres Anlasses. Wir machen Sie rundum glücklich.

Einziger Service, wo immer Sie wollen.

Wir verzaubern Sie mit einer einzigartigen Atmosphäre und erfüllen all Ihre Wünsche und Vorstellungen in Perfektion. Mit Erfahrung und Leidenschaft setzen wir jeden Anlass gekonnt und stilvoll in Szene. Bei uns erhalten Sie die Gesamtlösung, bei welcher von der Komposition des Menüs bis hin zum speziellen Dekor alles im Einklang steht. Egal, wie gross Ihr Anlass ist. Wir engagieren uns mit Herz für jeden Event.

Für Sie ist uns kein Weg zu weit.

Sie möchten in einem Schloss, in einem Festzelt, auf einem Berggipfel oder auf Ihrem Privat-anwesen den Anlass Ihrer Träume durchführen? Für einen gelungenen Event bieten sich unendlich viele verschiedene Lokalitäten an, und wir können Sie überall mit unserer «Flotte» beliefern. Unsere Fahrzeuge und Transporter sind bei Tag und in der Nacht in der ganzen Schweiz für Sie unterwegs – 365 Tage im Jahr.

Wir kennen keine logistischen Grenzen.

Schöpfer Catering AG
Gewerbstrasse 9
CH-6330 Cham 2
Telefon +41 41 712 13 29
www.schoepfer-gastronomie.ch



CONTENTS

PRÄSIDENT LUCERNE REGATTA	7	PRESIDENT LUCERNE REGATTA	7
FISA-PRÄSIDENT	9	FISA PRESIDENT	9
STADTPRÄSIDENT	11	MAYOR	11
PRÄSIDENT SWISS ROWING	13	PRESIDENT SWISS ROWING	13
IMPRESSIONEN	14	IMPRESSIONS	14
LIVESPOTTER	17	LIVESPOTTER	17
LOKALMATADOR	20	LOCAL HERO	20
WETTKAMPFGELÄNDE	22	COMPETITION AREA	22
CARL F. BUCHERER SPECIAL AWARD	25	CARL F. BUCHERER SPECIAL AWARD	25
PARTNERÜBERSICHT	27	PARTNERS	27
HERZLICHEN DANK	28	THANK YOU	28
VOGELWELT ROTSEE	30	ROTSEE'S INHABITANTS	30
RUDERIKONE	37	ROWING ICON	37
HIRSLANDEN KLINIK ST. ANNA	38	HIRSLANDEN KLINIK ST. ANNA	38
BOOTE	41	BOATS	41
STARTZEITEN	42	TIMETABLE	42
RENNPATRONATE	47	RACE PRESENTERS	47
RENNPATRONAT	47	RACE PRESENTER	47
RUDERGESCHICHTE	50	ROWING HISTORY	50
EUROPEAN ROWING CHAMPIONSHIPS 2019	52	EUROPEAN ROWING CHAMPIONSHIPS 2019	52
JURY & SPRECHER	55	JURY & COMMENTATORS	55
THOMAS-KELLER-MEDAILLE	58	THOMAS KELLER MEDAL	58
WE ROW FOR	62	WE ROW FOR	62
BASELHEAD	64	BASELHEAD	64
SWISS ROWING	69	SWISS ROWING	69
ARMADACUP	73	ARMADACUP	73
MIT VIEL HERZBLUT/ WILLKOMMEN AM GÖTTERSEE	75	WITH HEART & SOUL/CAPTAINS AND PIRATS	75
ORGANIGRAMM	77	ORGANISATION CHART	77
IMPRESSUM/SAVE THE DATE	78	IMPRINT/SAVE THE DATE	78

Opacc Extended
Enterprise
Software

Enterprise Software mit der mehrfach bestbewerteten Update-Fähigkeit

servicebasiert SOA | webbasiert |
cloudready | updatefähig |
skalierbar | swissmade

OpaccERP®
OpaccEnterpriseShop®
OpaccEnterpriseCRM®
OpaccOXAS®

Extended Enterprise Software
Die neue digitale Collaboration zwischen
Mitarbeitenden, Unternehmen und Systemen
www.opacc.ch



**LIEBE ATHLETINNEN,
ATHLETEN UND
ZUSCHAUER**

Andreas Bucher
OK-Präsident



**DEAR
ATHLETE
AND SPECTATORS,**

**Im Namen des Organisationskomitees der Ruderwelt 2018
heisse ich Athleten wie Zuschauer bei uns am Rotsee zur
LUCERNE REGATTA 2018 ganz herzlich willkommen.**

**On behalf of the LUCERNE REGATTA
Organising Committee, a very warm
Rotsee welcome to you all!**

Dieses Jahr steht im Zeichen der Kontinuität. Die Infrastrukturerneuerung ist abgeschlossen und wir dürfen bereits das zweite Jahr die rund-erneuerte Infrastruktur nutzen. Sie hat sich letztes Jahr bereits bestens bewährt. Unser Organisationskomitee freut sich, Ihnen dieses Jahr wiederum einen unvergesslichen Weltklasseevent am Rotsee zu präsentieren; seit der Gründung des Vereins im Jahre 1903 bereits zum 115. Mal.

Wir sind stolz, Ihnen an der LUCERNE REGATTA 2018 - im Rahmen des Finals des FISA World Rowing Cups - ein herausragendes Teilnehmerfeld zu präsentieren. Die Weltelite tritt dieses Jahr hier in Luzern zum globalen Kräftermassen an. Aus einheimischer Sicht interessiert natürlich besonders, wo die Schweizerboote stehen. Können sie das Momentum des letzten Jahres in die neue Saison mitnehmen? Werden Sie in den Finalläufen am Samstagabend und am Sonntag dabei sein? Vieles spricht im Moment dafür!

Wir hoffen, Sie geniessen mit uns die spannenden Rennen und unterstützen die Athletinnen und Athleten lautstark bei ihrem Zieleinlauf. Zeigen wir, dass der Rotsee zu Recht nicht nur Fairness auf dem Wasser bedeutet, sondern auch eine einzigartige, engagierte Zuschauerkulisse, welche die Athleten zu Höchstleistungen treibt. Erleben Sie mit uns grossartige Rennen, knappe Zieleinläufe und eine ansteckende internationale Atmosphäre in dieser einzigartigen, naturnahen Wettkampfstätte!

Ich wünsche allen Athleten und Ihnen liebe Zuschauer im Namen des gesamten Organisationskomitees ein spannendes, erlebnisreiches Wochenende in Luzern am Rotsee und bedanke mich bei Athleten, Zuschauern und unseren Partnern ganz herzlich für ihre Treue und Verbundenheit mit der LUCERNE REGATTA.

Herzliche Grüsse

Andreas Bucher
Präsident

Rowing in Lucerne is all about continuity - including the continuity of change. Lucerne Regatta Association has been organising events since 1903. We hope to make our 115th year a memorable one for everybody on and beside the Rotsee. This is the third regatta to benefit from our recent major infrastructure investments, and we want it to remain truly world class.

LUCERNE REGATTA 2018 is very proud to again be hosting the Finals of the FISA World Rowing Cup, and again with a top field. The world's rowing elite meets on the Rotsee! As Swiss hosts, we're naturally completely neutral - but we shall be keeping a close eye on the local crews. Can they maintain their momentum from 2017 and the start of this season? Will we see them in the A-Finals on Saturday evening and Sunday? We've good reasons to be optimistic!

We hope very much that our spectators enjoy exciting races and cheer the athletes all the way to the line. Let's show that the Rotsee is not just the world's fairest rowing course, but also has the greatest fans who bring out the very best in every competitor. I wish all of us nail-biting finishes and an unforgettable international weekend in this unique setting!

My particular gratitude goes to all the athletes, spectators and partners who are returning here in 2018 - some of you have been with us for many years. Thank you for your loyalty to the Rotsee and LUCERNE REGATTA.

All very best wishes

Andreas Bucher
President

JOIN US...

@lucerneregatta.com
@lucerneregatta.com
lucerneregatta.com

Ausblick 2019/ A look ahead to 2019

Als ich Ihnen vor zwei Jahren den neuen Auftritt der LUCERNE REGATTA präsentieren durfte, schrieb ich, dass der neue Auftritt neben Eleganz, Kraft und der Tradition seit 1903 auch unsere Ambition unterstreicht; nämlich die Ambition, wieder internationale Meisterschaften in Luzern auf dem Rotsee auszutragen und als Veranstaltungsort Weltklasse zu sein.

Bereits 2019 finden nun die Ruder-Europameisterschaften hier in Luzern auf dem Rotsee statt. Merken Sie sich das Datum vor.

**Sichern sie sich frühzeitig die besten Plätze.
Save the date!**



31. Mai - 2. Juni 2019

**Rotsee - Luzern
Switzerland**

Wir freuen uns darauf, Sie im nächsten Jahr zu diesem hochkarätigen Event wiederum hier am Rotsee zu begrüssen.

World Rowing Partners & Suppliers

World Rowing Strategic Alliance



World Rowing Broadcasting Partners



World Rowing Licensing Partners



World Rowing Service Providers



World Rowing Suppliers



WILLKOMMEN IN LUZERN

Es besteht kein Zweifel, dass der Rotsee-Regattakurs in Luzern ein besonderer Platz für das Weltrudern ist. Luzern ist seit dem Beginn der Weltcup-Serie 1997 jedes Jahr eine tragende Säule des Circuits.

UND DAS AUS GUTEM GRUND.

Der Rotsee ist bekannt als der «Göttersee» und bietet eine der wenigen natürlichen Regattastrecken der Welt. Es ist, als hätte die Natur dieses Stück Wasser speziell für unseren Sport, den Rudersport, zur Verfügung gestellt. Die Wetterbedingungen erlauben faire Rennen über alle Bahnen und die Umgebung des schönen Naturschutzgebietes ist für Zuschauer und Ruderer gleichermaßen ein Genuss. Wenn Sie auf der internationalen Bühne einen Ruderer fragen, welches sein Lieblings-Regattagewässer sei, wird der Rotsee immer unter den Top-Plätzen auf jeder Liste geführt.

In den vergangenen Jahren genoss der Rotsee eine bedeutende Aufwertung bezüglich der Ruderinfrastruktur; zunächst mit dem Zelturm und erst kürzlich mit einem neuen Ruderzentrum, einer soliden Startbrücke, neuen Distanzmarkierungen und einem grösseren Siegeszeremonie-Ponton. Die Wege rund um den Rotsee wurden saniert, die Sicht auf die Regattabahn wurde verbessert. All dies unter Achtung des Naturschutzgebietes, in welchem sich der Rotsee befindet.

Luzern ist Gastgeber für den dritten und letzten Weltcupevent der Saison in seinem üblichen Zeitfenster im Juli. Die Regatta bietet allen Ruderern die Gelegenheit, ihren Leistungsstand in hoch kompetitiven Rennen im Hinblick auf die Weltmeisterschaften einer letzten Prüfung zu unterziehen. Zudem beginnen sich nun, in der Mitte des vierjährigen olympischen Zyklus, die Bootsbesetzungen herauszukristallisieren, die sich im harten Konkurrenzkampf mit den Spitzenruderern jeder Bootsklasse messen.

Beim traditionellen Nations Dinner wird die Thomas-Keller-Medaille 2018 dem Empfänger übergeben. Diese Auszeichnung, vom ehemaligen FISA-Präsidenten Thomi Keller ins Leben gerufen, ist im Rudersport die renommierteste Auszeichnung. Luzern hat starke Bindungen zur aus der Schweiz stammenden Keller-Familie, dies macht Luzern zum passenden Ort für eine solche Preisübergabe. Darf ich hier erwähnen, dass vor kurzem eine Biographie von Thomi Keller veröffentlicht worden ist. Es ist eine grossartige Gelegenheit, mehr über Keller und die FISA-Geschichte zu erfahren.

Schliesslich möchte ich alle Teilnehmer, Zuschauer und die Mitarbeitenden in Luzern willkommen heissen. Ein grosses Dankeschön geht an die Luzerner Regattaorganisatoren für Ihr anhaltendes Engagement für unseren wunderbaren Sport. Ich freue mich darauf, Teil dieser Regatta sowohl in offizieller Funktion als auch als eifriger Zuschauer zu sein.

Jean-Christophe Rolland

WELCOME TO LUCERNE

There is no doubt that the Rotsee regatta course in Lucerne is a special place for World Rowing. Lucerne has been a mainstay on the World Rowing Cup circuit every year since the World Cup series started in 1997.

AND FOR GOOD REASON.

The Rotsee is known as the "lake of the gods" and is one of the only natural regatta courses in the world. It is as if Nature had provided this piece of water especially for our sport, the sport of Rowing. The weather conditions allow fairness across the lanes and the area is a beautiful

nature reserve for spectators and rowers alike to enjoy. Ask a rower where on the international scene are their favourite places to race and The Rotsee will invariably be cited among the top places on their list.

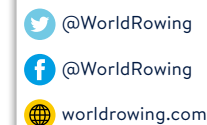
These past years the Rotsee enjoyed a significant upgrade in the rowing-related infrastructure, firstly with the finish tower and then more recently with a new rowing centre, a solid start bridge, new distance markers and a bigger victory ceremony pontoon. The paths around the Rotsee are receiving ongoing work that will improve spectator experience while respecting the nature reserve that the Rotsee is situated in.

Lucerne plays host to the third and final World Cup for the season in its regular spot of early July. This will be the regatta that rowers consolidate their work and get to challenge themselves with highly competitive racing at the last major chance before the World Rowing Championships. Being in the middle of the four-year Olympic cycle, crews and athletes are starting to be established and there is huge competition across the front-runners in every boat class.

At the traditional Nation's dinner, the Thomas Keller Medal will be presented to the 2018 recipient. This award, established by FISA's late president Thomi Keller, is rowing's most prestigious award. Lucerne has strong ties to the Keller family who are from Switzerland making it the apt location for such a presentation. May I mention here that a biography of Thomi Keller has recently been published. It is a great opportunity to know more about Keller and FISA's history.

Finally, I would like to welcome all participants, spectators and support staff to Lucerne. Also a big thank you to Lucerne's regatta organising committee for their ongoing commitment to our wonderful sport. I am looking forward to being part of this regatta both in an official capacity and as an avid spectator.

JOIN US...



Jean-Christophe Rolland

Vom Göttersee auf den Olymp

«Einmal auf dem Rotsee zu kämpfen, ist der Traum eines jeden Ruderers.»

Mario Gyr, Luzern – Weltmeister und Olympiasieger



Vierer ohne Steuermann (Leichtgewicht)
Lucas Tramèr, Simon Schürch, Simon Niepmann, Mario Gyr



Die Stadt Luzern fördert Sportevents von regionaler, nationaler und internationaler Ausstrahlung

SEE DER EXTRAKLASSE

LITTLE LAKE, BIG NAME

Beat Züsli
Stadtpräsident



Luzern wird seit vielen Jahrzehnten mit dem Rudersport in Verbindung gebracht, wettkampfmässig vor allem mit dem Rotsee. Die erste Regatta in der einmaligen Naturarena wurde 1933 ausgetragen. Erste internationale Wettkämpfe folgten 1955, die ersten Ruderweltmeisterschaften überhaupt wurden 1962 auf dem Rotsee ausgetragen. Der Rotsee nimmt im jährlichen Wettkampfkalender der weltbesten Ruderinnen und Ruderer eine Sonderstellung ein.

For many decades now, when people have heard “Lucerne”, they’ve thought “rowing”. Lake Lucerne is much larger, but on the competitive side, the Rotsee’s made all the running. Nobody called it “Naturarena” then, but the organisers of the first regatta in 1933 knew why they’d chosen this water. International racing started here in 1955, and the Rotsee seemed a natural choice for the first-ever World Championships in 1962. Our “little” lake has made Lucerne an annual reference point for all the world’s best rowers.

Der Rudersport hat sich über die Jahrzehnte verändert: Material, Trainingsmethoden und mediale Beachtung der Regatten haben sich kontinuierlich weiterentwickelt. So auch die Infrastruktur rund um den Rotsee, die wieder sämtliche Voraussetzungen für reibungslose Wettkämpfe auf Weltklasseniveau erfüllt.

A lot about rowing has changed over the last 85 years. Equipment, training methods and media coverage would all be unrecognisable to an athlete of 1933. So, now, would the infrastructure in use around the Rotsee! Efforts by the city and numerous partners have laid the foundation for many more years of top international competition.

Unverändert geblieben ist das Becken mit seiner malerischen Lage und der einmaligen Fairness des Windes. Die Symbiose von Natur, Infrastruktur und Spitzensport ist am Rotsee einzigartig. Zudem liegt der Rotsee bloss wenige Schritte vom Stadtzentrum Luzerns entfernt.

What our grandparents and great-grandparents would still recognise, however, are the Rotsee’s beautiful surroundings. And the wind on the lake is as fair now as it was 85 years ago. Natural advantages, modern infrastructure and elite sport meet here in a combination found nowhere else. And as if that weren’t good enough on its own: The Rotsee is in walking distance of central Lucerne, one of Switzerland’s most treasured tourist destinations.

Dieses Jahr findet am Rotsee das letzte Zusammentreffen vor den Europameisterschaften statt. Einen besseren Ort für einen solchen Showdown gibt es nicht. Ich wünsche den Athletinnen und Athleten sowie allen Begleitpersonen perfekte Läufe auf dem See und erfreuliche Stunden in Luzern. Der Rotsee bleibt Ihnen erhalten und freut sich auf weitere internationalen Regatten der Extraklasse.

This year, our city is hosting the last top regatta before the European Championships in Glasgow. What better place could one want for this showdown? I wish all the athletes and everyone accompanying them great races on the Rotsee and a most enjoyable stay in Lucerne. We look forward to welcoming you back for many more regattas to come.

Beat Züsli
Stadtpräsident

Beat Züsli
Mayor

JOIN US...

@stadtluzern
 @StadtLuzern
 stadtluzern.ch

LLAMA
BAR Y COCINA

LLAMALUZERN.CH

TIC, TAC
TACO

STRANDBAD LIDO
LUZERN

WILLKOMMEN AM ROTSEE!

Ob Athleten, Vertreter der anwesenden nationalen Ruderverbände, Zuschauer oder Fans, möchte ich Sie alle im Namen von SWISS ROWING am Ruderbecken des Rotsees ganz herzlich willkommen heissen! Wir freuen uns, auch dieses Jahr den dritten Event und damit das Finale des Weltcups durchzuführen.

Den Ruderinnen und Ruderern wünsche ich vollen Erfolg im Bestreben ihre Leistungen und sich selbst zu übertreffen, und den Zuschauern und Fans wünsche ich viel Spass und starke Emotionen.

An dieser Stelle möchte ich der FISA für das erneute Vertrauen danken, sowie mich herzlich beim Regatta-Verein Luzern bedanken und ihn beglückwünschen, dass er es seit über einem Jahrhundert ermöglicht, auf dem Rotsee Regatten auszutragen. Ein grosser Dank gilt auch den Luzerner Behörden und den Anwohnern des Rotsees, die die Ruderer mit viel Goodwill auf diesem in einem Naturschutzgebiet gelegenen Ruderbecken empfangen. Ebenfalls bedanken wir uns bei unseren Partnern, die ihr Image mit dieser Veranstaltung verbinden und so deren Organisation in Luzern erlauben, und den Medien, die den Zuschauern ermöglichen mit zu fiebern, während dem sie die Regatta auf dem Bildschirm verfolgen und so unserer Sportart zu mehr Aufmerksamkeit verhelfen.

Last, but not least, ein herzliches Danke an alle leidenschaftlichen freiwilligen Helfer, die ihre Arbeitsstunden nicht zählen, um erstklassige Dienstleistungen zu verrichten. Ohne ihre Beteiligung könnte ein solcher Anlass gar nicht stattfinden.

Kommt zahlreich, um diese Rennen, die zweifelsohne spannend sein werden, zu verfolgen und um die Athleten anzuspornen!

Stéphane Trachsler
Präsident SWISS ROWING

JOIN US...

- @swissrowing
- swissrowing.ch
- ruderverband.ch

Stéphane Trachsler
Präsident SRV



Foto: Stöb Grönig

BIENVENUE AU ROTSEE!

Que vous soyez athlètes, représentants de fédérations nationales présentes, spectateurs, ou supporters, au nom de SWISS ROWING, je vous souhaite la plus cordiale bienvenue sur le site du Rotsee à Lucerne ! Nous sommes très heureux de pouvoir accueillir à nouveau cette troisième étape de la Coupe du monde.

A vous rameuses, rameurs, je vous souhaite plein succès dans votre quête de dépassement de soi et de performances, à vous spectateurs et supporters, je vous souhaite du plaisir et de vivre de fortes émotions.

J'aimerais ici remercier la FISA pour sa confiance renouvelée, remercier et féliciter chaleureusement le RVL, qui, depuis plus d'un siècle, perpétue l'organisation de régates sur le site du Rotsee. Merci aux autorités de Lucerne et aux riverains du Rotsee qui accueillent l'aviron avec bienveillance dans cet écrin situé dans une réserve naturelle protégée ainsi qu'à nos partenaires qui associent leur image à la manifestation rendant son organisation possible à Lucerne et aux médias qui permettent au public de vibrer en suivant la régata assurant ainsi à notre sport une plus grande visibilité.

Last, but not least, un grand merci à vous, bénévoles passionnés, qui ne comptez pas votre temps pour offrir des prestations de premier ordre, sans votre concours une telle manifestation ne pourrait tout simplement pas avoir lieu.

Venez nombreux pour vivre ces courses qui promettent d'être passionnantes et encourager les athlètes.

Stéphane Trachsler
Président SWISS ROWING



Auf Kurs mit unseren Druck- und Dokumentenlösungen



SMARTeC

SMART SERVICES INCLUDED

SMARTeC SERVICES AG

TEL +41 (0)58 591 11 11

ERLENSTRASSE 4A • 6343 ROTKREUZ

INFO@SMARTeC.AG • WWW.SMARTeC.AG

Spezialangebot

offizieller Kopierservice
Lucerne
Regatta

TOM MEIER: DAMIT DAS FERNSEHBILD AM ROTSEE STIMMT...

Einmal pro Jahr kommt auch das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) nicht umhin, dem Rudersport seine Aufmerksamkeit zu schenken. Immer wenn der Weltcup mit der LUCERNE REGATTA am Rotsee halt macht. Um das Wettkampfgeschehen für das Fernsehpublikum stimmig aufzubereiten, benötigt die für die Übertragung zuständige Equipe von SRF und der für die Produktion zuständigen Tochtergesellschaft tpc ruderfachspezifische Unterstützung. Seit Jahren tut dies Tom Meier, und weiss darüber viel zu berichten.

«Vor 10 Jahren hat mich Walter Chiovato, Regisseur bei SRF, angefragt, ob ich ihm bei der Produktion der Weltcup-Übertragung helfen könnte. Er wusste, dass ich früher im Seeclub Biel gerudert habe. Er suchte jemanden, der ein Rennen in 'Real Time' lesen konnte und einen Final einigermaßen prognostizieren konnte. Ich wusste damals noch nicht so genau, wie sich da meine Aufgabe entwickeln würde. Sicher war nur, dass ich einmal pro Jahr für das Schweizer Fernsehen SRF für 2 Tage pro Jahr arbeiten sollte. Vorbereiten tue ich mich schon während der ganzen Saison auf diesen Rotsee-Anlass, indem ich die Weltcuprennen I und II punkto Platzierungen und allfälligen Mannschaftsumstellungen mitverfolge.

Im Verlaufe der Zeit habe ich ein ziemlich gutes Auge für den Rennverlauf entwickelt und sehe während der Rennen sehr schnell, wenn sich bei einem Boot etwas verändert, bezüglich Schlagzahl, Geschwindigkeit und der Technik. D.h. man merkt schnell, ob es einer Mannschaft läuft oder ob es harzt. Während dem ersten Tag bin ich damit beschäftigt, die Vorläufe, Hoffnungsläufe und die Halbfinals zu analysieren. Aufgrund dieser Analyse und dem ganzen Saisonverlauf habe ich dann die Möglichkeit zu sagen, wie ein A-Finalrennen so in etwa herauskommt. In der Zwischenzeit habe ich eine 80-90-prozentige Trefferquote. Das ist für uns enorm wichtig, da wir so die 2 kleinen Kamera-catamarane beim Start schon optimal positionieren können und somit stimmige Bilder liefern können; vor allem dort, wo auch die 'Post abgeht'.

Den Finaltag verbringe ich neben dem Regisseur sitzend im Regiewagen, welcher mit Monitoren vollgespickt ist. Bei der Mannschaftsvorstellung vor dem Rennen gebe ich dem Regisseur bekannt, auf welche Mannschaften zu achten ist, und seine Regieanweisung wird von den 3 Kamerabooten umgehend umgesetzt. Den jeweiligen Rennverlauf verfolge ich genau, und bei Schlagzahlveränderungen können wir diese für den Zuschauer unmittelbar einblenden. So erhält man einen direkten Vergleich von Schlagzahl und Geschwindigkeit aller Boote. Jedes Boot ist heute mit einem GPS-Sender versehen, und man hat somit während dem ganzen Rennen die aktuelle Position im Blick.

Ich bin froh darüber, dass ich mich auf dieses Engagement damals eingelassen habe. Die Möglichkeit mit dieser Tätigkeit hinter die Kulissen schauen zu können und den grossen Aufwand erleben, den es braucht, um tolle Ruderbilder liefern zu können. Diese Bilder gehören zu den besten Produktionen, welche weltweit bei Ruderanlässen gemacht werden.

Zum Schluss kann ich sagen, dass meine Funktion folgendermassen umschrieben werden kann: **Resultateanalytiker** und **Livespotter**»



TOM MEIER: FOCUSING IN ON THE ACTION...

Once a year, Swiss TV (SRF) turns its attention to rowing. The Rowing World Cup and LUCERNE REGATTA provide a brief alternative to the normal menu of tennis and football. For attractive presentation of the Rotsee racing action, SRF and its production company tpc need assistance from a rowing expert. For the last decade, Tom Meier has been their man.

"Ten years ago, SRF editor Walter Chiovato, asked if I could help produce the Rowing World Cup programme. He was after somebody who could read a race and give accurate tips for the final. Well, I knew about the sport from my time rowing in Biel, but I had no idea how this job would turn out. The only fixed point was that SRF wanted me for two days a year. I had a whole season in which to prepare, studying the results from the first two legs of the World Cup and looking out for crew changes.

Over the years, I've developed a pretty good eye for what's happening in each race. I spot changes in rating and speed very quickly, and can see whether a boat's running smoothly or if a crew's technique is slowing it down.

I spend the first day studying competitors' form in the heats, repechages and semi-finals. Based on that and results earlier in the season, I can predict fairly accurately how the final will go. I now get it right about 80-90 percent of the time. That is very valuable for SRF: It enables them to position the two camera catamarans for the best possible pictures from the word go, and be ready for when the pace gets really hot.

On Finals Day, I sit next to the editor and a bank of screens in the main transmission vehicle. During the pre-race roll-call, I tell him or her which boats to look out for; that message goes straight to the camera boats. I then watch the race very closely; when the stroke rate changes, we can immediately publish it on screen. That lets spectators compare rating and speed across all the lanes. Nowadays all the boats carry GPS transmitters, so it's easy to track their positions at a glance.

Agreeing to get involved ten years ago was a great decision. I really enjoy my look behind the scenes, and can appreciate all the effort required to broadcast top-class rowing footage. In my view, the shots from the Rotsee are among the best TV rowing anywhere.

I'm not sure SRF has an official name for this job. But I'd call myself a Results Analyst – or to make it sound less like a **stock exchange**, a **Live Spotter**."

Jürg Trittbach & Paul Castle

Bereit für mehr Sport?

Jetzt gibt es bei Sporttip:

- Über 40 Sportarten
- Attraktive Quoten
- Zahlreiche Wettarten

SPORTTIP
SWISSLOS

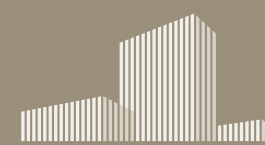
Wetten und den Schweizer Sport unterstützen: sporttip.ch



För e secheri Zentralschwiiz.

Securitas AG
Regionaldirektion Luzern
Hirschmattstrasse 25, 6002 Luzern
Tel. +41 58 910 28 00
luzern@securitas.ch
www.securitas.ch

 **SECURITAS**



DIE MIKROPOLE MATTENHOF

SCHWUNGVOLL VORWÄRTS

So geht es auch in der Mikropole Mattenhof in Luzern Süd. Bald schon wird sich der neue urbane Stadtteil mit Leben füllen. Die Mikropolitans werden auf dem Mattenhof ankommen, wohnen, arbeiten, leben, sich austauschen, inspirieren, innovieren und Grosses bewegen. Werde auch Du ein Teil davon, miete Deine Wohnung, Büro- oder Gewerbefläche. Bezugsbereit ab Frühjahr 2019.

MOBIMO

LUZERNSÜD. STADTEIL MIT ZUKUNFT. info@mattenhofluzern.ch | www.mattenhofluzern.ch

MICHAEL SCHMID: IMMER FEUER UND FLAMME

2004 war der Startschuss für die internationale Ruderkarriere von Michael Schmid. Banyoles die Destination und der Anlass die Junioren-WM. Im Verlauf der Jahre sind 32 weitere Regatten mit Ausprägung Olympische Spiele, WM, EM und Weltcup dazu gekommen. So ist Michael zum Routinier geworden. Längst angekommen auf Topniveau der Leichtgewichts-Skiffiers. Und das Feuer brennt weiter und neue Ziele locken.

Für Michael Schmid ist als Luzerner die LUCERNE REGATTA nebst den internationalen Titelkämpfen immer das Saisonhighlight. 2001 war er erstmals in heimischer Kulisse am Rotsee dabei: als Helfer an den Weltmeisterschaften. Die Laufbahn von Michael ist nicht die eines Überfliegers. Kontinuierliches Arbeiten und beharrliches Am-Ball-bleiben sind die ihn auszeichnenden Eigenschaften. So gelang es, sich Schritt für Schritt in der Weltklasse zu etablieren. Europameister der leichten Skiffiers wurde er 2017. Der Weltmeistertitel fehlt noch im Palmarès. Wie es auf dem Podest als Medaillengewinner zugeht, weiss er allerdings seit Amsterdam 2014. Und wer auf den Geschmack gekommen ist, der lässt nicht locker. So auch Michael Schmid, der Luzerner Lokalmatador.

Damit dies auch weiterhin gelingen kann, muss die Balance zwischen sportlichem Streben und beruflicher Tätigkeit stimmen. Bei Michael ist dies – nach abgeschlossenem Masterstudium in Psychologie (Arbeitspsychologie und Neuropsychologie) und Stellenantritt als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Sportwissenschaft der Uni Bern – in idealer Weise der Fall: «Ich kann diese Stelle gut mit dem Spitzensport verbinden, da die Uni Bern ein leistungssportfreundlicher Arbeitgeber ist», zieht er ein positives Fazit.

Inzwischen ist Michael Schmid bereits der am längsten dem SRV-Nationalkader angehörende Athlet: «Eigentlich ging das unmerklich vonstatten, das Nationalteam ist immer in Veränderung. Es kommen ständig Athleten dazu und andere verlassen es. Dass ich nun plötzlich der älteste im Team bin zeigt einfach wie jung unser Team eigentlich ist...», hält er fest. Die Voraussetzung, dass diese lange Kaderangehörigkeit möglich wurde, ist die Michael eigene Leistungsmotivation. Die Voraussetzung überhaupt, dass Michael den Sprung ins Nationalkader schaffte.

Dass sich das Fundament im Schweizer Lager inzwischen weit breiter darstellt als früher, gefällt Michael ausnehmend. «Die Entwicklung ist sehr erfreulich für uns alle. Mit einem Titel an jeder internationalen Meisterschaft war das Jahr 2017 in dieser Hinsicht unglaublich. Es ist enorm schön zu sehen, dass die gute Nachwuchsarbeit von Anne-Marie Howald und Edouard Blanc Früchte trägt. Gerade die Erfolge in den

Grossbooten bei den Junioren und Juniorinnen sind einzigartig», stellt er begeistert fest. Und der Austausch von «Jung und Alt» ist, so Michael ergänzend einwerfend, befruchtend: «Die jungen Athleten können den internationalen Leistungsstandard bei uns älteren Athleten erleben, und wir können von ihrer wilden Art profitieren, die immer Vollgas geben heisst.»

Bereits im nächsten Jahr lockt – nebst Weltcup und Weltmeisterschaft – wieder der heimische Rotsee... die Europameisterschaften nehmen die runderneuerte Infrastruktur auf den endgültigen Prüfstand. Ob schon Michael inzwischen von Jahr zu Jahr plant, gibt es in seinem Hinterkopf potenzielle Ziele, welche über diese Zeitschiene hinausgehen: die Olympischen Spiele Tokio 2020 sind ein starker Anreiz. Spätestens dann wäre er nicht mehr der «ständige» Skiffier, sondern – weil für die Leichten nur der Doppelzweier olympisch ist – wieder Mannschaftssportler.



Foto: Bernhard Warbach

MICHAEL SCHMID:

DETERMINATION TURNS LOCAL LAD INTO ELDER SPORTSMAN

Michael Schmid made his international début in 2004 at the Junior World Championships in Banyoles. Since then, the lightweight sculler from Lucerne has raced at a further 32 FISA regattas. Routine has not bred boredom, however. Schmid remains a passionate competitor, and has his sights set on new goals.

As a local, LUCERNE REGATTA is always one of the season's highlights for Michael Schmid. He was first in action on the Rotsee as a schoolboy volunteer at the 2001 World Championships. His career since then has been "worker bee" rather than "Wunderkind". Schmid concentrates hard on the task in hand, and keeps pushing himself all the way. Step by step, he has carved out a niche at the top of his sport. In 2017, Schmid was European Champion in the single. The world title has eluded him so far, but in 2014 he won bronze in Amsterdam. These successes have given him an appetite for more.

Schmid has recently started a new phase of his life. Having finished his Master's in Psychology, he looked for a job that he could combine with his sporting ambitions. The post as Scientific Assistant at Berne University's Institute of Sport Sciences seems a perfect choice. "The university strongly supports employees' athletic careers", explains Schmid. "So I'm able to work there and race at top level."

In his 14th year in the national squad, the sculler from Lucerne is now Switzerland's longest-serving oarsman. "That sort of sneaked up on me", smiles Schmid. "Over the years, athletes have always come and gone – and suddenly I was the oldest! As I'm only 30, that shows how young our team is." Staying in the squad for almost half a lifetime didn't just 'happen', however: Schmid has a non-stop ability to motivate himself for the next rung on the performance ladder.

When he started in 2004, Swiss rowing had nothing like the depth of talent that it does today. "It's been great to see the upsurge", Schmid comments. "To have the squad winning international medals in every age-group last year was fantastic – especially the junior crew boats of both sexes. Anne-Marie Howald and Edouard Blanc have put in so much work as development coaches, and it's wonderful to see it all bearing fruit."

"Old man" Schmid also enjoys the interaction across the age spectrum. "The younger squad members profit from the older ones' international experience, while we gain from being constantly pushed to go up another gear."

This year, Schmid is again looking forward to World Cup racing in front of his home crowd. In 2019, the Rotsee will then host the European Championships, an even larger test for all the recent infrastructure investments. Michael Schmid now takes his rowing year by year, but hopes to move from those regattas to the Tokyo Olympics. With just one lightweight boat category left in the programme, that would mean a return to the double in which he raced in Rio. But as he has proved repeatedly over the years, "Schmid the single sculler" is also very much "Michi my mate".

Jürg Trittibach & Paul Castle

DAS WETTKAMPFGELÄNDE THE COMPETITION AREA



Foto: Bernhard Marbach

PROGRAMM | PROGRAMME

Freitag Friday, 13. Juli 2018

- 8.30 Uhr Vorläufe **Heats**
- 15.30 Uhr Hoffnungsläufe **Repechages**

Samstag Saturday, 14. Juli 2018

- 9.30 Uhr Halbfinals – nicht-olympische Bootsklassen
Semifinals – non-Olympic boat classes
- 10.00 Uhr C, D, E, F – Finals
- 13.30 Uhr Halbfinals – olympische Bootsklassen
Semifinals – Olympic boat classes
- 16.15 Uhr B-Finals – nicht-olympische Bootsklassen
B-Finals – non-Olympic boat classes
- 16.40 Uhr A-Finals – nicht-olympische Bootsklassen
A-Finals – non-Olympic boat classes

Sonntag Sunday, 15. Juli 2018

- 9.00 Uhr B-Finals – olympische Bootsklassen
B-Finals – Olympic boat classes
- 10.15 Uhr Beginn A-Finals – olympische Bootsklassen
A-Finals – Olympic boat classes
zwei (Live TV SRF2)
- 13.00 Uhr Junioren Städteachter
Junior Men's City Eight
- 13.30 Uhr Fortsetzung A-Finals – olympische Bootsklassen
Continuation A-Finals – Olympic boat classes
- 15.30 Uhr Ende der Regatta **End**

SRF zwei LIVE AUF SRF2
AM SONNTAG
AB 10.15 UHR

START GELÄNDE START AREA

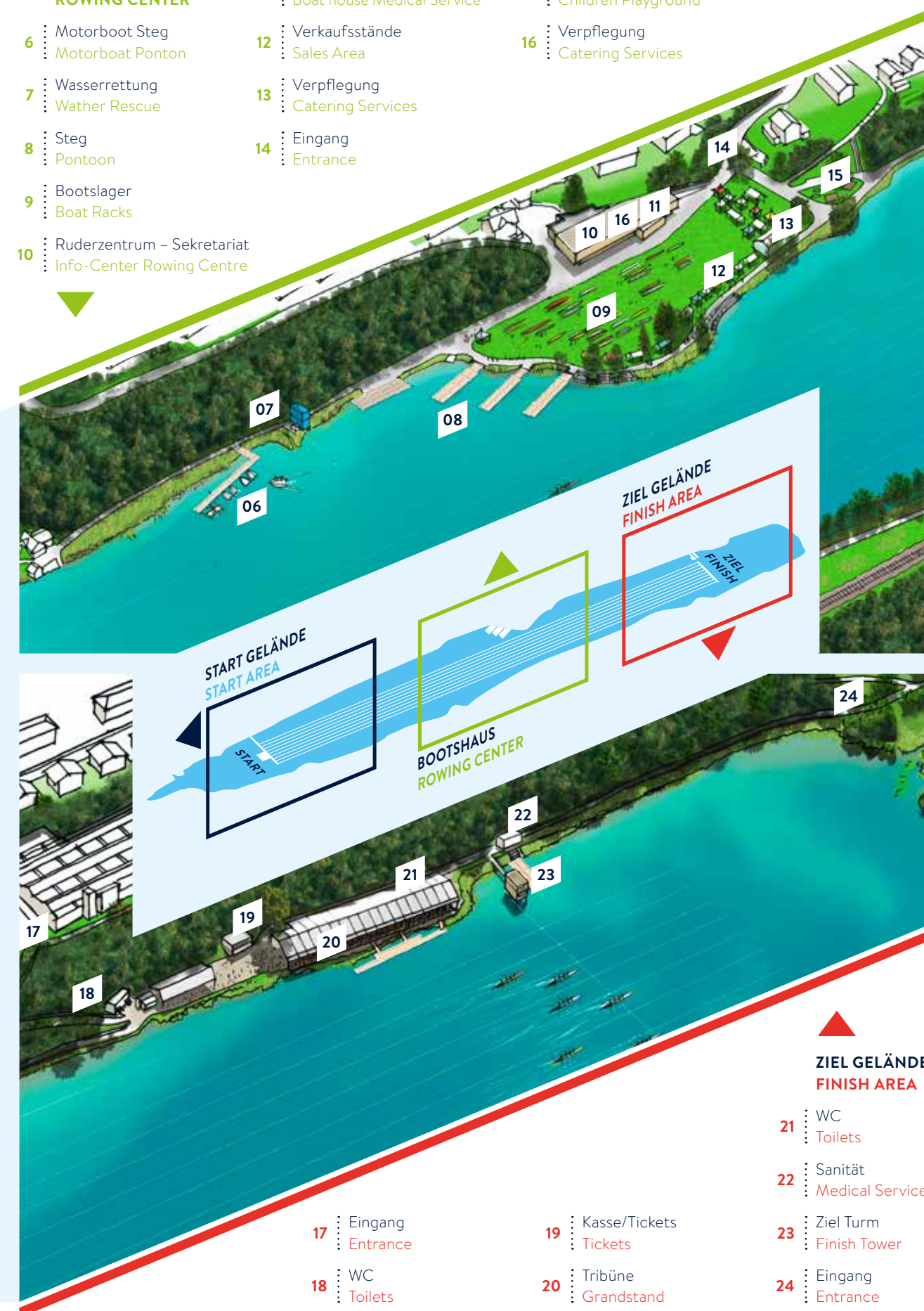
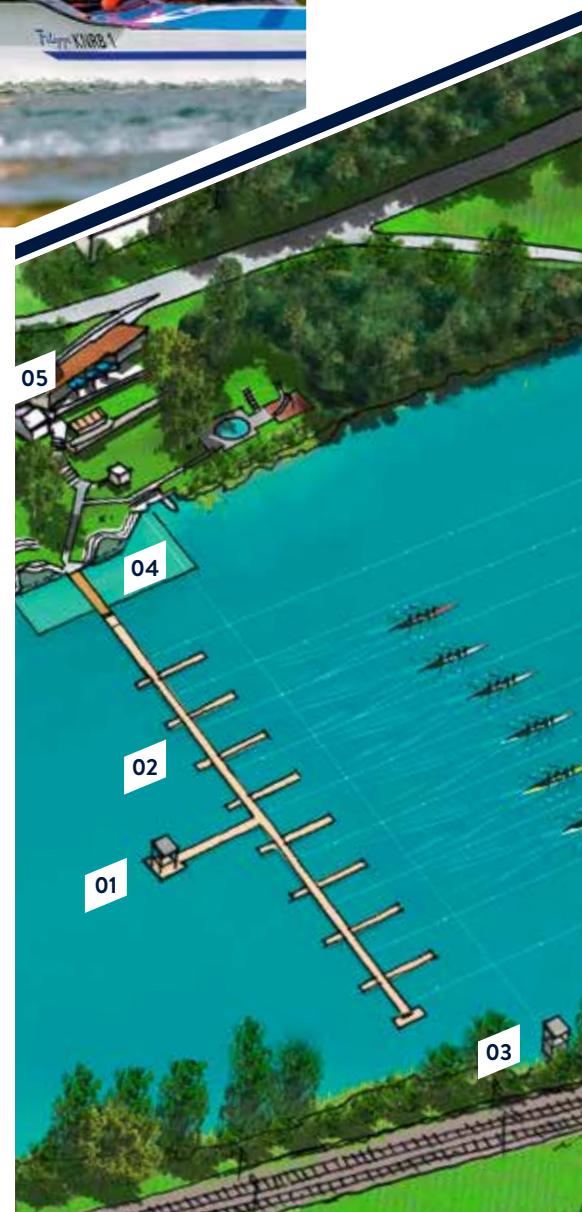
- Start Turm
Start Tower
- Start Brücke
Start Bridge
- TV Turm
TV Tower
- Badezone
Swimming Area
- Verpflegung
Catering Services

BOOTSHAUS ROWING CENTER

- Motorboot Steg
Motorboat Ponton
- Wasserrettung
Water Rescue
- Steg
Pontoon
- Bootslager
Boat Racks
- Ruderzentrum – Sekretariat
Info-Center Rowing Centre

- Bootshaus Sanität
Boat house Medical Service
- Verkaufsstände
Sales Area
- Verpflegung
Catering Services
- Eingang
Entrance

- Spielplatz
Children Playground
- Verpflegung
Catering Services



ZIEL GELÄNDE FINISH AREA

- WC
Toilets
- Sanität
Medical Service
- Ziel Turm
Finish Tower
- Eingang
Entrance

- Eingang
Entrance
- WC
Toilets

- Kasse/Tickets
Tickets
- Tribüne
Grandstand



MORE THAN JUST A HOTEL



550 ROOMS



3 RESTAURANTS



2019 OPENING
SPORTARENA

WITH 50 M OLYMPIC POOL, GYM,
SPA & RECOVERY AREA

WWW.CAMPUS-SURSEE.CH/REGATTA

Your next
stopover during
the Lucerne
Regatta?

Moderationen
Kommunikations-
und Medienberatung



medienmanufaktur.ch

BESTZEIT.

CARL F. BUCHERER UNTERSTÜTZT ERNEUT DEN WORLD ROWING CUP LUCERNE.

Bereits seit 2014 ist Carl F. Bucherer bei der LUCERNE REGATTA an Bord. Auch in diesem Jahr erhalten die glücklichen Gewinner in der Kategorie Skiff wieder zwei besondere Zeitmesser aus der Patravi-Kollektion der Luzerner Uhrenmanufaktur.

Jedes Jahr kehrt die Spitzenklasse im Rudersport in Luzern ein, um am Rotsee den Sieg im Ruderweltcup auszutragen. In den Wettkämpfen laufen die Sportler aus aller Welt zu Höchstleistungen auf, denn am Ende kann eine Millisekunde den Sieg ausmachen. Das Luzerner Traditionshaus Carl F. Bucherer unterstützt diesen wichtigen regionalen Anlass mit weltweiter Ausstrahlung: der hohe Stellenwert der Zeit und die Perfektion einer Kunst sind zwei der vielen Disziplinen, die das Familienunternehmen und den World Rowing Cup verbinden. Die Schweizer Luxusuhrenmanufaktur stellt zwei Zeitmesser als «Single's Race Price» für die Königsdisziplin «Skiff» zur Verfügung. Eine besondere Geste: Die Uhren werden den Spitzenathleten durch eine Gravur auf der Rückseite gewidmet und werden sie ein Leben lang an ihren Sieg auf dem Göttersee erinnern.

Die Siegerin und der Sieger erhalten jeweils eine Patravi ScubaTec als Variante für Damen bzw. für Herren. Beide Zeitmesser «Made of Lucerne» stehen für traditionelle Uhrmacherkunst, höchsten Technik- und Innovationsanspruch sowie markantes Design. Während die ScubaTec für Herren in Edelstahl mit Kautschuk-Band und einer Gangreserve von 38 Stunden dem Sieger ein zuverlässiger Begleiter sein wird, besticht die feminine Variante durch ihr puristisches weisses Zifferblatt, umrahmt vom Edelstahlgehäuse mit einem Durchmesser von 36,5 mm und vollendet von einem Edelstahl-Band. Beide Sieger werden damit ihre sportliche Performance auf dem Wasser nun auch neben dem Wasser unterstreichen – und ihren sportlichen Erfolg am Handgelenk manifestieren können.



Patravi ScubaTec

RECORD TIME CARL F. BUCHERER RENEWS ITS SUPPORT OF THE WORLD ROWING CUP IN LUCERNE

Carl F. Bucherer, the Swiss watch manufacturer from Lucerne, is back on board for the Lucerne Regatta. The winners in the skiff category will receive two special timepieces from the Patravi collection.

The world's best rowers will be returning to Lucerne this year to battle for victory in the World Rowing Cup on Lake Rotsee. They will be giving their all as just a few milliseconds can be crucial, and the smallest difference can decide who takes home the gold medals. Carl F. Bucherer, a Lucerne company with a long-standing tradition, is sponsoring this major regional event with an international reputation. The importance of time and the desire to achieve perfection in their respective arts are values that are shared by the Lucerne family company and the World Rowing Cup. The Swiss luxury watch manufacturer is therefore providing two timepieces as exquisite trophies or main prizes for the supreme discipline in rowing: skiff. The watches will also be personalized and dedicated to the winning athletes with an engraving on the back.

Both of these "Made of Lucerne" timepieces are from the Patravi family. The Patravi ScubaTec for the best male rower and the Patravi Automatic Ladies for the best female rower combine the traditional art of watchmaking, the most sophisticated technology and cutting-edge innovation with a striking design. The men's ScubaTec has a stainless steel case and rubber strap, and, with its power reserve of 38 hours, it will be a reliable companion for the gold-medal winner. The ladies' model features a mother-of-pearl dial and a 34-millimeter stainless steel case that houses a highly precise movement. Both champions will thus be able to highlight their skill and prowess both on water and on land.



Patravi ScubaTec Ladies

MARTINOLI

Specialized in the production of fittings for rowing and regatta-boats, Olympic type. Supplying all over the world.

Spezialisiert auf die Herstellung von Zubehör für Ruder- und Regattaboote, olympisch. Kunden in der ganzen Welt.

Specializzato nella produzione di accessori per barche da canottaggio-regata, tipo olimpico.

Spécialisé dans la production d'accessoires pour bateaux à l'aviron -régate, de type olympique.




21051 ARCISATE (VA) - Italy - Via Ceriana, 12 A - Tel. ++39-0332-1570110 Fax ++39-0332-1568922

www.martinoli.it - info@martinoli.it

«Perfekt auf Sie
abgestimmt»



Balmer-etienne steht für Menschen, die sich persönlich für die Qualität und die Nachhaltigkeit der Kundenlösungen einsetzen. Als führendes Beratungsunternehmen unterstützen wir Sie in allen Lebenslagen bei privaten und geschäftlichen Fragen in den Bereichen Finanzen, Recht und Steuern. **Persönlich, engagiert, vertrauensvoll.**



Wirtschaftsprüfung Steuerberatung Wirtschaftsberatung Rechtsberatung Rechnungswesen
Privatkundenberatung Immobilienberatung www.balmer-etienne.ch Luzern Zürich Stans



HERZLICHEN DANK! MANY THANKS!

Die LUCERNE REGATTA dankt allen Sponsoren, Partnern und Gönnern für das grosszügige Engagement am Rotsee. Ohne diese Unterstützung wäre die Durchführung der LUCERNE REGATTA nicht gewährleistet.

LUCERNE REGATTA would like to thank our sponsors, partners and patrons for their generous support, without which the event would not be possible.



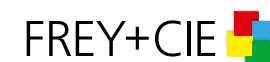
Lucerne, Switzerland
13-15 July, 2018

FISA PARTNER



SILVER PARTNER

Offizieller Eintrittssponsor



Silver Partner



Schindler

Medical Partner



Nationaler Partner Sportwetten



Host Rowing Night



Single's Race Price



BRONZE PARTNER



REGIONALE PARTNER



Official Broadcaster



Offizielle Medienpartner



HERZLICHEN DANK

THANK YOU

Foto: Bernhard Marbach

Der Regattaverein Luzern dankt allen für ihr Engagement und ihre Anwesenheit an der LUCERNE REGATTA. Wir schätzen ihre Unterstützung sehr.

Dienstleistungspartner Service Partner

- 1a Hunkeler, Ebikon
- AMAG, Ebikon
- ARGE Stegbau, Luzern
- AVIA Schätzle AG, Luzern
- B+T Bild & Ton, Rothenburg
- digital vision, Zug
- Felder AG, Altwis
- Frey & Cie. Elektro AG, Luzern
- Gärtnerei Schwitter AG, Inwil
- Hug & Dorfmueller Designagentur, Luzern
- MEIKO - Kran Transporte AG, Root
- Militär-Sanitäts-Verein Emmenbrücke
- Multicolor Print AG, Baar
- Pilacom AG, Kriens
- Promot AG, Yamaha-Motoren, Safenwil
- Publiprint, Port
- Ramona Z Coiffeur, Luzern
- Recupero AG, Dräksak Services Schweiz, Emmen
- Rotsee-Team, Luzern
- Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon
- Schweizerischer Ruderverband, Sarnen
- Securitas AG, Luzern
- SPS sports presentation services, Hamburg
- Swisscom Event & Media Solutions AG, Zürich
- Supervision, Grossleinwand
- Swiss Timing
- Wiederkehr AG, Buchrain

Gastgeber in der VIP-Lounge VIP Lounge Hosts

- BMW Group, Dielsdorf
- FISA, Lausanne
- Hirslanden Klinik St. Anna, Luzern
- Meta Consulting, Baar
- Neue Luzerner Zeitung AG, Luzern
- Schweizerische Radio- und Fernseh-Gesellschaft, Business Unit Sport, Zürich
- Schweizerischer Ruderverband, Sarnen
- Tele 1 AG, Luzern

Spezialpreis Skiff Special Award Single Sculls

- Carl F. Bucherer AG, Fine Watches, Luzern

Sponsoren Vereinigung We Row For

- Achermann Unternehmungen AG, Dübendorf
- Vierwaldstätten AG, Luzern
- Leu S.a.r.l., Rothenthurm
- Grand Casino Luzern AG, Luzern
- Schärli Architekten AG, Luzern
- OPACC Software AG, Kriens
- Consoni Astrid, SC Arbon, Horn
- Seehotel Hermitage Luzern AG

- Dr. Rimbach Astrid, Demografie und Gesundheitsmanagement, Luzern
- Malergeschäft Durrer AG, Luzern
- Felder AG, Sempach
- CORSA NOVA AG, Sursee
- Fuchs Design AG, Stansstad
- JOSEF MEYER Stahl und Metall AG, Emmen
- Andreas Fuhrmann & Gabrielle Hächler Architekten, Zürich
- Häcki Walter, Engelberg
- Dätwyler Holding AG, Altdorf
- Hecht Holzbau AG, Sursee
- Hemmeler Christian und Elisabeth, Männedorf
- Schindler Aufzüge AG, Ebikon
- Hug AG, Malters
- Messe Luzern AG, Luzern
- Avetia AG, Meggen
- Partner Treuhand AG, Sursee
- Doppel2er GmbH / Filippi Schweiz, Walzenhausen
- Phänomen Mode & Lifestyle, Luzern
- Roelli Bruno, Luzern
- Dr. Björn Johansson Associates AG, Oberrieden
- Schaller Baumanagement AG, Sursee
- Emch+Berger WSB AG, Emmenbrücke
- B & S Elektro Engineering AG, Emmenbrücke
- Rowitec AG, Luzern
- Dr. Thomas Schurter, Luzern
- SET Consulting GmbH, Christoph Socin, Pratteln

LUCERNE REGATTA Association would like to thank our sponsors, partners and patrons for their generous support, without which the event would not be possible.

Gönnner Sponsors

- Augenarzt Langer AG, Rotkreuz
- Bättig & Bucher Immobilien Treuhand AG, Bucher Thomas, Ebikon
- BDO AG, Studhalter Thomas, Luzern
- Beck Albert, Basel
- Blessesh AG, Dipl. Bauingenieure ETH SIA USIC, Bless Carlo, Luzern
- Bootswerft Empacher GmbH, Empacher Helmut und Rainer, Eberbach
- Novex AG, Bucher Thomas, Hochdorf
- Confiserie Sandra, Zupan Stanco, Ebikon
- End AG, End Markus, Luzern
- Galliker Transport AG, Trachsel Pirmin, Altishofen
- Helfenstein & Bucher AG, Leuenberger Stefan, Luzern
- Helvetia Versicherungen, GA Luzern, Ob-/Nidwalden, Riebli Jörg, Luzern
- Herzog Haustechnik AG Luzern, Schilliger Peter, Luzern
- Hess Peter, Zug
- Koegel Helmut, Stansstad
- Lötscher Tiefbau AG, Lötscher Roman, Luzern
- Lustenberger Kurt, Adligenswil
- Maler Stutz AG, Wesseling Walter, Luzern
- Meyer Daniel Dr. med. dent., Luzern
- Moser-Szeless Margit, Zug
- Müller Kurt, Luzern
- OLCONA Verwaltungs AG, Immobilien-Verwaltung, Corradi Arturo, Olten
- Performa AG, Bienz Joe, Luzern
- Salvisberg-Sigg Christine, St. Niklausen, Luzern
- Schärli Josef, Luzern
- Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees, Schulthess Stefan, Luzern
- Schöpfer Catering AG, Schöpfer André, Cham
- Schützenhof AG, Wirtshaus Galliker, Galliker Peter, Luzern
- Schwarz Jörg, Luzern
- Schweizer Christian, Stans
- TGS Architekten Luzern, Moser Andreas, Luzern
- Truniger Organisationsberatung AG, Truniger Hans-Ulrich, Zofingen
- Waser Die Küche. AG, Hunkeler Damian, Hergiswil NW
- Waser Hugo, Stansstad
- Weber Martin, Luzern
- Zimmermann Transport AG, Waser David, Buochs

Rennpatronate Race Patrons

- Achermann Unternehmungen, Dübendorf
- Hug AG, Malters
- Dominik Keller, Zürich
- Felder AG, Altwis
- Messe Luzern, Luzern
- Schätzle AG, Luzern
- Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon
- Schurter AG, Luzern
- Securitas, Luzern
- Swisslos-Sportfonds
- WE ROW FOR Gönnervereinigung, Luzern
- Wiederkehr AG, Buchrain
- Stadt Luzern

NATUR PUR: DER ROTSEE UND SEINE VOGELWELT

Der Rotsee gilt als weltweit schönster Regattaplatz. «Göttersee», «Rudermekka» oder «Wimbledon des Rudersports» lauten die adelnden Begriffe, die dem Gewässer zugesprochen werden. Aber da ist auch die geschützte Natur und mit ihr die Vogelwelt. Eine einzigartige Symbiose, die gepflegt und gehegt werden will.

Eingebettet in eine durch Moore und Feuchtgebiete gekennzeichnete Naturlandschaft ist der Rotsee geprägt von einer reichen Vogel- und Pflanzenwelt. Viele Vogelarten nutzen die geschützte Lage zum Brüten. Jährlich überwintern am Rotsee gegen 3500 Tafelenten.

Im Naturschutzgebiet Rotsee ist eine eingeschränkte Nutzung möglich, welche eine kantonale Schutzverordnung regelt. Eine Vielzahl von Interessengruppen – so zusätzlich auch die Aspekte Erholung, Freizeit und Fischerei – sind unter einen Hut zu bringen. Für die Pflege dieses Gebietes ist neben der öffentlichen Hand insbesondere die Rotseekommission zuständig, unter deren Leitung Helferinnen und Helfer jedes Jahr unzählige freiwillige Arbeitsstunden aufwenden.

Der Ornithologe Martin Buchs, Naturschutzbeauftragter der Gemeinde Ebikon, ein gewiefter Kenner der Szenerie am Rotsee, gab uns im Gespräch Auskunft.

Wie viele Vogelarten sind am Rotsee zu entdecken und beobachten?

Während der Zugzeit (Frühling- und Herbstzug) sind an einem guten Tag ca. 60 Arten zu beobachten.

Welche Vogelarten sind davon am Rotsee permanent zu Hause?

Von den Wasservogelarten sind das ganze Jahr Stockente, Blässhuhn, Teichhuhn, Haubentaucher, Höckerschwan und Mittelmeermöwe zu beobachten. Als Wintergäste gesellen sich vor allem Tafelente, Reiherente, in kleinerer Anzahl Löffelente, Kormoran, ab und zu auch Krick-, Pfeif- und Schnatterente dazu. Von den Singvögeln sind das ganze Jahr z.B. Zaunkönig, Rotkehlchen, Kleiber, Buntspecht, Amsel, Ringeltaube usw. anzutreffen. Als Brutvögel kommen im Frühling noch Teichrohr- und Sumpfrohrsänger dazu.

Hat der Rotsee auch eine Bedeutung als Ruheplatz während der Vogelzüge?

Ja, es gibt alljährlich einige Limikolenarten, die vor allem während dem Herbstzug den Rotsee als Rastplatz benützen, z.B. Bekassinen, Waldwasserläufer oder Flussuferläufer. Im Weiteren ist es ein nicht unbedeutendes Überwinterungsgebiet für Enten, vor allem für Tafel- und Reiherenten.

Welche Organisation(en) kümmert(n) sich am Rotsee um die Vogelwelt?

Die ornithologische Gesellschaft Luzern, eine Sektion von BirdLife Luzern, führt alljährliche Zählungen der Wintergäste durch. Die Schweizerische Vogelwarte führt ein Brutvogelmonitoring für Feuchtgebietsarten durch.



Gibt es Aktivitäten im Rotsee-Umfeld, damit die Bevölkerung für die Belange der Vögel sensibilisiert werden kann?

Im Winter und im Frühling werden oft Exkursionen angeboten. Ausserdem ist der Rotsee fester Bestandteil bei Exkursionen für ornithologische Grundkurse, welche von BirdLife Luzern angeboten werden.

Welches sind die Auswirkungen der Rudersport-Aktivitäten auf die Vogelwelt am Rotsee?

Es ist sehr schwierig zu gewichten, wie gross die Auswirkungen wirklich sind. Ich habe schon das Aufgeben von begonnenen Bruten beobachtet. Es trifft dies vor allem eher spät brütende Haubentaucher oder Blesshühner. Diese Beobachtungen habe ich vorwiegend im Bereich der Werbeflächen entlang des bahnseitigen Ufers gemacht.

Hat sich eine Veränderung nach den verschiedenen baulichen Massnahmen von 2015/2016 im Rahmen der Naturarena in Bezug auf die Vogelwelt gegenüber früher ergeben?

Ich nenne ein kleines Beispiel. Im Schilfgürtel, entlang der Halbinsel beim Ruderzentrum, konnte ich vor 2016 immer 5-6 Teichrohrsänger-Brutpaare nachweisen. Seit der Neugestaltung sind es noch 1-2 Brutpaare.

Welche Inputs bei diesem Projekt wurden von Vogelschutz-Seite eingebracht?

Man versuchte, dort wo es möglich war, auf eine möglichst naturnahe Ufergestaltung Einfluss zu nehmen.



Zaunkönig (oben)/Wren (above)
Kormoran (unten)/Cormorant (below)

SIMPLY NATURE: MOST OF THE ROTSEE'S INHABITANTS FLY HERE

Many rowers and fans regard the Rotsee as the world's most attractive regatta course. It's been called "the lake of the gods", a "rowing Mecca" and "Wimbledon on water". The famously fair conditions are just part of the story. The Rotsee is also a nature reserve with a fascinating range of birdlife. This unique combination requires careful conservancy.

The Rotsee may be next to a mainline railway, but it's also part of a larger ecosystem of precious moors and marshes. Biodiversity thrives here, and many of the birds and plants are now rare elsewhere in Switzerland. The sheltered lake is an ideal nesting-site. Some 3500 red-headed divers spend the winter here.

A cantonal Protection Order regulates the human activities permitted on and around the Rotsee. Recreational walking, rowing and fishing, for example, all need to harmonize with the needs of flora and fauna. As well as the authorities, volunteers play a key role here: Members of the Rotsee Commission work dozens of unpaid hours each year to keep the lake in good shape.

Ornithologist Martin Buchs, Conservancy Officer for the lakeside town of Ebikon, knows the Rotsee like his back pocket. We asked him about the local birdlife.

How many different birds can one see around the Rotsee?

That depends on the time of year. But on a good day in the spring and autumn migratory periods, you can expect to spot about 60 species.

Who are the permanent residents, and which species migrate here?

Aquatic birds are closest to the rowers, so I'll start with those. Mallards, moorhens, coots, great crested grebes, white swans and yellow-legged gulls are here all year. They're joined in winter by lots of red-headed divers and tufted ducks, as well as smaller populations of shovellers and cormorants. From time to time we also get teals, widgeons and gadwalls. On shore, numerous songbirds are fulltime Rotseers. They include wrens, robins, nuthatches, woodpeckers, blackbirds and wood pigeons. In springtime they're joined by reed and marsh warblers who come here to nest.



What about the lake's role as a resting place during long-distance migration?

Various species of coursers take a break here each year, particularly during the autumn migration. They include snipe and two types of sandpiper. The Rotsee is also an important winter habitat for a range of ducks.

Who keeps an eye on bird numbers and movements?

The local Ornithological Society, a member of BirdLife Luzern, counts our winter guests. The Swiss Ornithological Institute, just down the road in Sempach, monitors marshland nesting birds.

How can local citizens find out more?

There are bird-watching excursions on offer each spring and winter. The Rotsee is also a regular location for BirdLife Luzern's ornithology courses.

How does rowing affect the birds?

That's hard to say. Most of the year, the only rowers are from the small lakeside club. But at regatta time, I've seen birds abandon their eggs near the advertisements on the railway side of the course. Those tend to be late-nesting species like coots and grebes.

What difference did the 2015/2016 "Naturarena" building and restoration project make to local birds?

One small example would be the drop in warbler nests in the reeds near the new rowing centre. There used to be about half a dozen pairs there each year. We're now down to just one or two.

How were bird protection organisations involved in the project?

We tried wherever possible to guarantee suitable shoreline habitats.

Jürg Trittbach &
Paul Castle



Pfeifente (links)/Widgeon (left)
Bekassine (rechts)/Common Snipe (right)

MEHR ALS GUT DRUCKEN

Kommunikation ist – das behaupten wir – der wichtigste und grösste Teil unseres Lebens. Wir sind Ihr Partner für jedes Kommunikationsmittel. Sie wünschen – wir führen professionell aus und machen Ihre Inhalte einzigartig. Für jeden Kanal. Online und offline.

multicolor print

Multicolor Print AG
Sihlbruggstrasse 105a
CH-6341 Baar

www.multicolorprint.ch

DIE KÖNNEN DAS.

Grosse Unterhaltung zum kleinen Preis.

Surfen, telefonieren, fernsehen.



Schnell im Internet surfen mit 100 Mbit/s
und Gratis-WLAN-Modem



Günstig telefonieren
mit attraktiven Tarifen ins In- und Ausland



Digitales Fernsehen geniessen
mit über 230 Sendern, Live-Pause und Aufnahmefunktion

Der Telefonanschluss sowie eine Rufnummer sind inklusive.
Weitere Kombinationsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Website.
Mehr Informationen unter www.green.ch/3in1

green.ch
Internet made in Switzerland

CHF
69.-
PRO MONAT



Filippi Spirit Award

The Filippi Spirit Award encapsulates rowing's core values – teamwork, fairness, natural, inclusive and enduring – and recognises the achievements of our next generation of rowers. It is open to university rowers worldwide and awarded to the rower that best demonstrates the core values of rowing in his/her social, academic and sporting life.

This is the sixth year of the award with Filippi Boats the main sponsor since 2016.

Filippi has been involved in the award since its inception with the winner's university rowing club receiving a custom-built, top-of-the-range Filippi eight racing shell. The boat recognises the winner's involvement in the club and helps the club to develop more young rowers in the future.

A public nomination system means that any university student anywhere in the world can be nominated. For the 2018 Filippi Spirit Award, the nomination form will be available on the World Rowing website later in the year. To qualify, applicants must have attended university in the 2018 year. The winner will be announced in November.

Filippi Lido S.R.L. (also known as Filippi Boats) is a rowing racing boat manufacturer based in Donorotico, Italy. Since 1980 Filippi has produced top Olympic-class rowing boats.

Previous winners:

2017 Micheen Thornycroft
Olympian from Zimbabwe, studying human kinetics at Rhodes University, South Africa.

2016 Nils Jakob Hoff
Medical student at the University of Bergen, Norway and Olympic rower.

2015 Kirsten Van Fossen
American PhD student studying engineering at the University of Cambridge, GBR.

2014 Franz Gravenhorst
German national team rower and PhD student at Swiss Institute of Technology in Zurich, SUI.

2013 James Cook
British student-athlete studying mechanical engineering at the University College of London.

For more information go to
worldrowing.com/athletes/filippi-spirit-award



1a hunkeler holzbau AG – Ein Wohnhaus in Buchrain wird nach umfassender Sanierung zum energieeffizienten Vorzeigobjekt

Vom Altbau zum trendigen Wohnhaus mit Kraftwerk



Wie entsteht aus einem unbewohnbaren Altbau ein modernes, stilvolles und energieeffizientes Wohnhaus, welches auch architektonischen Ansprüchen gerecht wird?

Die Komplett-Sanierung dieses Einfamilienhauses an zentraler Lage in Buchrain bot grosse Chancen. Die 1a hunkeler holzbau AG im benachbarten Ebikon erkannte das Potenzial und übernahm die gesamte Planung und Realisierung für den Umbau. Das Unternehmen ist bekannt für einen umfassenden Service von A bis Z: Unter

dem Motto «alles aus einer Hand» starteten die Holzbau-Experten mit umfangreichen Abklärungen und Berechnungen. Das Haus wurde bis auf wenige Grundmauern neu erstellt, die Dachhöhe angehoben und die Grundrisse neu konzipiert, um die Ausnutzungsziffer auf dem Grundstück voll zu nutzen.

Nachhaltiges Energiekonzept

Kernstück des neuen Gebäudes ist die energetische Ausstattung. Die Steuerung Haustechnik und insbesondere die Überwachung des laufenden Energieverbrauchs laufen über das Smartphone. Das Dach wurde beidseitig mit Photovoltaik-Modulen ausgerüstet. Damit wird primär der Eigenbedarf abgedeckt und zudem die Speicherbatterie gespeist. Sobald die Batterie voll geladen ist, wird das Heizwasser auf die gewünschte Temperatur erwärmt, bevor es dann in die Bodenheizung fliesst. Auch das Brauchwasser wird über den gleichen Speicher aufgeheizt. Sollte die Photovoltaik an sonnenarmen Wintertagen einmal nicht genügen, greift das System automatisch auf den Fernwärmeanschluss zurück.

Das umgebaute Wohnhaus überzeugt mit modernster, umweltschonender Energietechnik.



Vorher – Der Altbau mit verwildertem Garten wurde bis auf wenige Grundmauern abgerissen.

Ökologisch spannend ist zudem die Idee, im alten Öltank im Keller Regenwasser für den Garten zu sammeln. Der 6600-Liter-Tank ist meist voll, so dass es auch noch für den Betrieb der Toiletten und der Waschmaschine ausreicht.

Ästhetisch und mit viel Licht

Das Raumkonzept lässt keine Wünsche offen. Im ganzen Haus wurden TOP-WIN Ganzglasfenster aus eigener Produktion verbaut. Die formschönen Fenster lassen besonders viel Licht in die Räume und fügen sich nahtlos in die hochwertigen Holzfassaden ein.



1a hunkeler holzbau AG
Bahnhofstrasse 20, 6030 Ebikon
Telefon 041 444 04 40
info@1a-hunkeler.ch, www.1a-hunkeler.ch

EKATERINA KARSTEN: WEITER AN DER LEGENDE SCHREIBEN

33 Jahre, wovon 27 auf internationaler Ebene, engagiert in der Sportart dabei. Sieben Mal bei Olympischen Spielen dabei. Zwei olympische Goldmedaillen, eine Silber- und zwei Bronze-medailen, sechs Weltmeistertitel und 29 Siege im Weltcup. Die Zeitdauer und die Erfolge, die Karsten an der Spitze der Ruderwelt verbracht hat, ist ohne Beispiel. Und das letzte Kapitel muss noch nicht geschrieben sein.

Vor mehr als 30 Jahren, 1990*, startete Ekaterina Karsten ihre Karriere auf internationaler Stufe... und gleich resultierte ein Platz in der Mitte des Siegespodiums. Die Skiffkonkurrenz der Junioren-Weltmeisterschaften in Aiguebelette bildete den Rahmen. Zwei Jahre später ging es erstmals aufs olympische Podest: Bronze im Doppelvierer war die Ausbeute. Es brauchte auch bei Ekaterina seine Zeit, bis das Gewinnen auf Elitestufe und im Einer eine immer wiederkehrende Erfahrung war. Die Olympischen Spielen 1996 in Atlanta waren das erste Highlight. Sydney 2000 war die Wiederholung. Eine Olympia-Silber- und zwei -Bronze-medailen, sechs Weltmeistertitel und 29 Siege im Weltcup kamen im Laufe der langen Karriere dazu. Nicht verwunderlich, dass es 82 Rubrikeneinträge auf der FISA-Website braucht, um alles über Ekaterina festzuhalten.

1990 war die Welt eine andere als heute. Ekaterina hiess noch Chadatowitsch und startete für die Sowjetunion, in der politischen Transformationsphase zwischenzeitlich für die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) und seit 1993 für Weissrussland. 1998 war Ruderpause. Sie heiratete den Deutschen Wilfried Karsten und wurde Mutter einer Tochter. Zuerst war Minsk ihr sportliches Zentrum, seit 2002 lebt und trainiert sie in Deutschland. Zuerst in Potsdam und dann in Köln. Norbert Ladermann ist seit mehr als 14 Jahren der Trainer, der ihr ein strenges Trainingsregiment vorgibt.

Aus Anlass des 30-jähriges Ruderjubiläums erhielt sie von ihrem Mann einen goldenen Ring geschenkt, versehen mit den olympischen Ringen und einem Damen-Skiff-Symbol. Die Jahre, in welchen Ekaterina an den Olympischen Spielen teilgenommen hat, sind darauf geschrieben, und einen freigehaltenen Platz für Tokio 2020 gibt es. Diese Perspektive ist offenbar eine reizvolle.

Vorerst jedoch gehört das Augenmerk der LUCERNE REGATTA. Luzern ist ohnehin ein Ort, der für Ekaterina eine starke Bedeutung hat. So hielt sie in einem Interview mit World Rowing im Herbst 2017 fest: «Ich werde mich immer an Luzern 1996 erinnern. Es war mein erster internationaler Sieg im Skiff, mein Geburtstag und der Tag, an dem mir Wilfried einen Antrag gemacht hat.»

*Just 1990, rund eineinhalb Monate vor dem ersten Titelgewinn von Ekaterina Karsten an der Junioren-WM, kam die Dominatorin der Skiffrennen von 2017, Jeannine Gmelin, zur Welt. Zwei Generationen wetteifern auch 2018 um die Meriten im Frauen-Einerrudersport!

Jürg Trittibach & Paul Castle



EKATERINA KARSTEN: WILL THE LADY OF THE RINGS MAKE IT EIGHT IN A ROW?

She's been rowing for 33 years, 27 of them internationally. She's raced at seven Olympics, winning two gold medals, a silver and two bronzes. She's been World Champion six times and won 29 World Cup regattas. Ekaterina Karsten's chapter of rowing successes is unparalleled. And who knows? There may be more to come...

Aiguebelette, 1990*, World Junior Championships: Ekaterina makes her international début and sculls straight to the top of the podium. Two years later she wins Olympic bronze in the quad, and is soon firmly established at the top: Gold follows in Atlanta 1996 and Sydney 2000. In the course of her career, she adds Olympic silver and a second bronze to the collection, together with six World titles and 29 World Cup golds. Her pedigree on the FISA website runs to 82 entries.

In 1990, a long era was coming to an end: In Aiguebelette, Ekaterina Chadatowitsch raced for the Soviet Union. At the Barcelona Olympics in 1992, "CCCP" tracksuits had disappeared, and like many other athletes she competed as EUN, for the Community of Independent States. Since 1993, Ekaterina has represented Belarus.

In 1998 she took a break from rowing, married Wilfried Karsten from Germany and had a baby. Four years later she moved from Minsk to live and train in Potsdam and then Cologne. For the past decade and a half, Norbert Ladermann has been the coach behind Ekaterina Karsten's heavy training programme.

For her 30th rowing anniversary, Wilfried gave his wife a golden ring. It is decorated with the five Olympic rings, a sculling boat and the years of all her Games appearances – with space left for Tokyo 2020. Ekaterina would by then be 48, but the possibility of an eighth Olympic regatta looks to be more than just a husband's romantic thought.

First, however, her attention is focused on 2018 events like LUCERNE REGATTA. The Rotsee is a special place for the grande dame of women's sculling. As she revealed recently in an interview for World Rowing: "Lucerne 1996 remains unforgettable. On my birthday, I won my first senior title in the single, and Wilfried proposed to me."

*In 1990, about six weeks before Karsten's World Junior win, a Swiss family called Gmelin had a baby. In 2017, Jeannine became World Champion, and this year the battle of the generations continues!

Holzbau liegt im Trend

Dank Holz gelingt eine ressourcenschonende Architektur im Um- und Neubau wie auch bei Sanierungen. Zudem ermöglicht Holz eine moderne, zeitgemässe Ästhetik. Individuelle Lösungen für Privatkunden sind Beweis für das handwerkliche Können des 1a holzbau Teams.

www.1a-hunkeler.ch

«DIE LEICHTGEWICHTE SIND UNSERE SORGENKINDER»

Als Medical Partner zeichnet die Hirslanden Klinik St. Anna für die medizinische Versorgung an der LUCERNE REGATTA verantwortlich. Arzt Daniel Wegmann über seine Arbeit am Rotsee.



Daniel Wegmann, Verbandsarzt von SWISS ROWING, im Gespräch mit einem Athleten der nationalen Elite.

Daniel Wegmann, Sie sind schon seit einigen Jahren als Platzarzt an der LUCERNE REGATTA präsent. Welchen Bezug haben Sie zum Rudern?

Ich bin selber kein Ruderer, ich habe früher Handball und Volleyball gespielt. Zum Rudern bin ich erst durch die Partnerschaft des St. Anna mit der LUCERNE REGATTA gekommen. Inzwischen bin ich auch als Verbandsarzt des Schweizerischen Ruderverbands tätig. Der Sport gefällt mir sehr.

Was gefällt Ihnen daran?

Es ist ein sehr ausgeglichener Sport. Man trainiert sowohl die oberen wie die unteren Extremitäten, und muss neben physischen Qualitäten auch mentale Stärke mitbringen. In einer Regatta ist sehr viel renntaktisches Geschick gefragt. Hinzu kommt, dass es viele verschiedene Disziplinen gibt, das finde ich toll.

Sie sind als Arzt auch für das Ski-Nationalteam der Damen im Einsatz, stehen beim HC Kriens oder bei Turnveranstaltungen an der Seitenlinie. Wie unterscheidet sich ein Einsatz an der LUCERNE REGATTA von diesen anderen Engagements?

Beim Rudern sind Verletzungen glücklicherweise seltener als bei Sportarten, in denen es Kontakt oder Schläge gibt. Es werden runde, geführte Bewegungen ausgeführt, da ist das Risiko von Beeinträchtigungen des Bewe-



Die 1911 gegründete und seit 2005 zur Hirslanden-Gruppe gehörende **Klinik St. Anna** ist das wichtigste private Zentrumsspital der Zentralschweiz. Die mehr als 230 Klinik- und Belegärzte arbeiten interdisziplinär und sind in Kompetenzzentren vernetzt, die rund 80 Fachgebiete abdecken. An den Hirslanden-Standorten im Bahnhof Luzern und in Meggen wird das Angebot des St. Anna ergänzt, um den Patientenbedürfnissen optimal Rechnung zu tragen.

Dr. med. Daniel Wegmann ist Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, mit Spezialisierungen in der Sportmedizin (SGSM) und der Manuellen Medizin (SAMM). Seit 2010 ist er als Klinikarzt in der Sportmedizin St. Anna im Bahnhof tätig.

Alles in allem klingt das aber nach einem entspannten Einsatz.

(Lacht.) So kann man es sehen. Und natürlich freuen wir uns, wenn wir möglichst selten zum Einsatz kommen. Aber der Aufwand ist immer sehr gross, da wir ja auf alle Eventualitäten vorbereitet sein müssen, um die medizinische Erstversorgung der Athleten und Zuschauer zu gewährleisten. Das reicht von allergischen Reaktionen bei Insektenstichen über Schnittwunden bis hin zu Verstauchungen und Knochenbrüchen. Auch den Defibrillator haben wir immer dabei.

Wie sind die Kompetenzen mit der FISA und mit dem medizinischen Personal der nationalen Verbände geregelt?

Es gibt einen offiziellen FISA-Arzt, das ist der oberste Mediziner auf dem Platz. Er entscheidet beispielsweise, ob ein Athlet aus medizinischen Gründen starten darf oder nicht. Dabei greift er aber auf unsere Diagnostik zurück. Die nationalen Verbände sind sehr unterschiedlich aufgestellt, das geht von Athleten mit eigenen Ärzten und Physiotherapeuten bis hin zu regelrechten One-Man-Shows. Alles in allem ist die Zusammenarbeit aber sehr gut, man hilft sich gegenseitig, wo man kann.

Daniel Wegmann, vielen Dank für dieses interessante Gespräch.

“THE LIGHTWEIGHTS ARE OUR MAIN CONCERN”

Hirslanden Klinik St. Anna is the medical partner of the LUCERNE REGATTA and is responsible for providing medical care. We asked Dr Daniel Wegmann about his work on the Rotsee.

Daniel Wegmann, you have been the on-site doctor at the LUCERNE REGATTA for a number of years. What is your connection to rowing?

I don't row myself; I used to play handball and volleyball. I initially came to rowing through Klinik St. Anna's partnership with the LUCERNE REGATTA. More recently, I have also been working as team doctor for the SWISS ROWING Federation. I really like the sport.

What do you like about it?

It's a very balanced sport. Both the upper and the lower limbs need a good work-out. But it's not all about the physical side – you have to be mentally strong as well. Regattas require a great deal of tactical racing skill. There is also a very wide range of disciplines – which I think is great.

You are also the team doctor for the Swiss Women's Alpine Skiing team, and you are on-hand at Kriens Handball Club matches and tournaments. How does your work at the LUCERNE REGATTA differ from these other commitments?

Fortunately, injuries are less common in rowing than in contact or impact sports. Rowing involves circular, structured movements, meaning that there is a lower risk of musculoskeletal issues occurring. It's certainly true that rowers often suffer from chronic wrist or back pain, but these problems rarely occur at acute level during competitions. A more common issue, especially in hot weather conditions, is circulation prob-

lems, often caused by dehydration. Lightweight rowers, in particular, who have very low energy reserves, are our main concern in this regard.

All in all, that sounds like a fairly relaxed job. (Laughs.) Yes, I suppose so. And, of course,

we're delighted if our services are required as little as possible. It's always quite a major commitment, nonetheless, as we have to be prepared for all eventualities in order to ensure we can provide primary medical assistance to athletes and spectators. The problems we encounter include allergic reactions to insect bites, cuts, and sprains and fractures. And we always have a defibrillator with us.

What arrangements are in place with the World Rowing Federation (FISA) and with the medical personnel of the national associations to specify the extent of your responsibilities?

There is an official FISA doctor who is the most senior physician at the event. One of his responsibilities, for example, is to determine if there are medical reasons as to why an athlete should not be allowed to take part. In doing so, however, he will refer to our diagnostic assessment. National associations are structured in a wide variety of ways, ranging from athletes who have their personal doctors and physiotherapists through to virtual one-man shows. However, collaboration is very good on the whole; we all help one another where we can.

Daniel Wegmann, many thanks for talking to us. It was a very interesting discussion.



Daniel Wegmann is testing the reflexes of Swiss rower Michael Schmid.

Klinik St. Anna was founded in 1911 and has been part of the Hirslanden Group since 2005. It is the leading private central hospital in the heart of Switzerland. The hospital has over 230 clinicians and affiliated doctors who work on an interdisciplinary basis in a network of centres of excellence covering around 80 specialisms. Hirslanden's St. Anna im Bahnhof medical centre and Klinik Meggen complement the range of services provided by Klinik St. Anna, so as to cater for patient needs to the maximum extent possible.

Dr Daniel Wegmann is a consultant in general internal medicine, specialising in sports medicine (SGSM) and manual medicine (SAMM). He has worked as a sports medicine clinician at the St. Anna im Bahnhof medical centre since 2010.

JOIN US...



Unsere Neuen aus dem eigenen Nachwuchs.



BOOTE, KATEGORIEN UND REGELN WHAT, WHO & HOW

	1×	EINER (SKIFF) SINGLE SCULL	8.2 m 8.2 m	14 kg 14 kg	1 Ruderer 1 rower
	2×	DOPPELZWEIER DOUBLE SCULL	10.4 m 10.4 m	27 kg 27 kg	2 Ruderer 2 rower
	2-	ZWEIER OHNE STEUERMANN (-FRAU) COXLESS PAIR	10.4 m 10.4 m	27 kg 27 kg	2 Ruderer 2 rower
	2+	ZWEIER MIT STEUERMANN COXED PAIR	10.4 m 10.4 m	32 kg 32 kg	2 Ruderer 2 rower
	4-	VIERER OHNE STEUERMANN (-FRAU) COXLESS FOUR	13.4 m 13.4 m	50 kg 50 kg	4 Ruderer 4 rower
	4+	VIERER MIT STEUERMANN (-FRAU) COXED FOUR	13.7 m 13.7 m	51 kg 51 kg	4 Ruderer 4 rower
	4×	DOPPELVIERER QUADRUPLE SCULL	13.4 m 13.4 m	52 kg 52 kg	4 Ruderer 4 rower
	8+	ACHTER MIT STEUERMANN (-FRAU) EIGHT	19.9 m 19.9 m	96 kg 96 kg	8 Ruderer 8 rower

RIEMEN UND SKULL

Es gibt zwei Arten von Rennruderbooten: Skullboote (Einer, Doppelzweier, Doppelvierer) und Riemenboote (Zweier-ohne, Zweiermit, Vierer-ohne, Vierermit, Achter). Im Skullboot hält man zwei Ruder (Skulls), in jeder Hand eins. Im Riemenboot hat man ein Ruder (Riemen), das man mit beiden Händen hält.

OARS AND SCULLS

Racing boats fall into two categories: sculling and sweep-oar. Single, double and quadruple scullers use two smaller oars, one in each hand. Crews in coxed and coxless pairs and fours, and in eights, use longer sweep oars. These are held in two hands.

LEICHTGEWICHTE

Die Leichtgewichtslimite liegt für Männer bei 70 Kilogramm als Mannschaftsdurchschnittsgewicht, der schwerste Ruderer darf nicht mehr als 72,5 Kilogramm wiegen. Die Gewichtslimite für Frauen ist 57 Kilogramm im Schnitt und 59 Kilogramm als Maximum. Einer: max. 72,5 Kilogramm für Männer und max. 59 kg für Frauen.

LIGHTWEIGHTS

For lightweight men, 70 kg is the maximum crew average in larger boats, where no oarsman may weigh more than 72.5 kg. For women, the average weight permitted is 57 kilos; top weight in a crew is 59 kg. Single scull: max weight men 72.5 kg, women 59 kg.

OLYMPISCHE BOOTSKLASSEN

Olympisches Rudern kennt 14 Bootsklassen. Sowohl bei den Männern und Frauen der offenen Kategorie werden Einer, Doppelzweier, Zweier-ohne, Doppelvierer, Vierer-ohne und Achter ausgefahren. In der Leichtgewichtskategorie ist bei Männern und Frauen der Doppelzweier olympisch.

OLYMPIC CATEGORIES

Olympic rowing includes 14 boat categories. The men's and women's open divisions competes in single, double and quadruple sculls, coxless pairs and fours, and the eight. Lightweights men and women race in double sculls.

STRECKENLÄNGE

Die Wettkampfstrecke für alle Kategorien und Bootsklassen beträgt 2'000 Meter. Die Boote dürfen ihre Bahn (mind. 12,5 Meter breit) nicht verlassen und ihre Konkurrenten nicht behindern.

RACING DISTANCE

All crews race over 2000 meters. Boats must remain within the allotted lane, and not hinder opponents.

SCHIEDSGERICHT

Der Schiedsrichter begleitet und überwacht das Rennen in einem Motorboot. Er darf nur eingreifen, wenn ein Unfall droht. Zum Schiedsgericht gehören auch der Starter, der das Rennen mit einem optischen und einem akustischen Signal frei gibt, und das Zielgericht, das den Einlauf festhält und bei knappen Entscheidungen den Zielfilm auswertet.

UMPIRES

The race umpire follows crews down the course in a launch. He or she only intervenes if there is a risk of an accident. The starter gets the race underway with a visual and acoustic signal. The finishing judges register crews' order across the line, and evaluate any photofinishes.

Tribünen / Zelte / Mobiliar

seit 1895

Felder

EVENTBAU.

Felder AG - Hauptstrasse 10, 6286 Altwis
© 041 917 14 06 - info@eventbau.ch

LISTE DER STARTZEITEN 2018



Foto: Bernhard Marbach



Gemeinsam
zu Höchstleistungen

Mit technischen Höchstleistungen und exzellentem Service bieten wir unseren Kunden und Partnern Lösungen für eine sichere Stromzuführung und einfache Bedienung.



TIMETABLE 2018

Änderungen vorbehalten / Subject to change

			FRIDAY, 13 JULY 2018																			
N°	Event	#	Heats								Reps & Quarter-finals											
INTERNATIONAL EVENTS																						
15	LW1x	20	09:50	09:55	10:00	10:05				15:40	15:45											
16	LM1x	26	10:10	10:15	10:20	10:25	10:30	10:35		15:50	15:55	16:00	16:05									
17	LW2-	8	12:45	12:50																		
18	LM2-	12	12:55	13:00																		
19	LW4x	8	13:05	13:10																		
20	LM4x	11	13:15	13:20																		
WORLD CUP EVENTS																						
1	W2-	13	10:40	10:45	10:50					16:10												
2	M2-	18	09:00	09:05	09:10					16:15	16:20											
3	W2x	16	09:15	09:20	09:25					16:25	16:30											
4	M2x	23	09:30	09:35	09:40	09:45				16:35	16:40	16:45	16:50									
5	M4-	12	13:25	13:30																		
6	M4-	19	10:55	11:00	11:05	11:10				16:55	17:00											
7	W1x	30	11:25	11:30	11:35	11:40	11:45	11:50		17:05	17:10	17:15	17:20									
8	M1x	36	11:55	12:00	12:05	12:10	12:15	12:20		17:25	17:30	17:35	17:40									
	JM8+																					
9	LM2x	11	13:35	13:40																		
10	LM2x	19	12:25	12:30	12:35	12:40				17:45	17:50											
11	W4x	7	13:45	13:50																		
12	M4x	12	13:55	14:00																		
13	W8+	6																				
14	M8+	10	14:05	14:10																		
Training Time			06:30–08:45, 14:30–15:25, 18:10–20:00 hrs																			

			SATURDAY, 14 JULY 2018												SUNDAY, 15 July 2018				
N°	Event	#	Semi-finals		FF	FE	F D	F C	Reps		Semi-finals		Final B	Final A	Event	Final B	Event	Final B	
INTERNATIONAL EVENTS																			
15	LW1x	20	09:00	09:05			10:10	10:45					16:05	16:42					
16	LM1x	26	09:10	09:15		09:55	10:15	10:50					16:10	16:54					
17	LW2-	8	09:20										16:15	17:06					
18	LM2-	12	09:25	09:30									16:20	17:18					
19	LW4x	8	09:35										16:25	17:30					
20	LM4x	11	09:40	09:45									16:30	17:42					
WORLD CUP EVENTS																			
1	W2-	13									13:00	13:07			W2-	09:00	W2-	10:05	
2	M2-	18						10:55				13:14	13:21		M2-	09:05	M2-	10:18	
3	W2x	16						11:00				13:28	13:35		W2x	09:10	W4x	10:33	
4	M2x	23					10:20	11:05				13:42	13:49		M2x	09:15	M2x	10:48	
5	W4-	12							14:00	14:07					W4-	09:20	LW2x	11:03	
6	M4-	19					10:25	11:10				14:14	14:21		M4-	09:25	LM2x	11:18	
7	W1x	30				10:00	10:30	11:15				14:28	14:35		W1x	09:30	W1x	11:33	
8	M1x	36			09:50	10:05	10:35	11:20				14:42	14:49		M1x	09:35	M1x	11:48	
	JM8+																*JM8+*	13:00	
9	LW2x	11							14:56	15:03					LW2x	09:40	W4-	13:33	
10	LM2x	19					10:40	11:25				15:18	15:25		LM2x	09:45	M4-	13:48	
11	W4x	7							15:32						W4x		M4x	14:03	
12	M4x	12							15:39	15:46					M4x	09:50	W8+	14:18	
13	W8+	6						*11:30							W8+		W2x	14:33	
14	M8+	10							15:53						M8+	09:55	M8+	14:48	
Training Time			06:30–08:45, 11:50–13:15, 18:00–19:00 hrs												06:30–08:45 and 12:00–12:45 hrs				

NOTES FOR FISA AND OC PEOPLE:

1. Thursday's meetings:

- 13:00 hrs - Preparation Meeting for the Draw
- 13:30 hrs - Fairness Committee Meeting
- 14:00 hrs - Handover meeting
- 15:00 hrs - Team Managers Meeting and Draw
- 16:00 hrs - Jury Meeting and Inspection of the Course
- 17:30 hrs - Rescue Rehearsal
- 17:30 hrs - Technical Equipment test

GENERAL NOTES:

- 1.* Exhibition races
- 2. *JM8+* - Junior Men City Eight's event with a maximum of 7 boats.

Broadcaster information: all times indicated are local times. Televised races are indicated in bold font. Please revert to the EBU offer for international signal times and details. The last medal ceremony will finish approximately 20 minutes after the start of the last race.

RENNPATRONATE | RACE PRESENTERS



Foto: Bernhard Marbach



10.18

W4-

Frauen Vierer ohne Steuerfrau
 Woman's Coxless Four



Rennpatronat: Wiederkehr AG



10.33

W2-

Frauen Zweier ohne Steuerfrau
 Women's Coxless Pair



Rennpatronat: Securitas



10.48

M4x

Männer Doppelvierer
 Men's Coxed Pair



Rennpatronat: Schätzle AG



11.03

LW2x

Leichtgewicht Frauen Doppelzweier
 Leightweight Women's Double Sculls



Rennpatronat: Felder AG Eventbau



11.18

M2x

Männer Doppelzweier
 Men's Double Sculls



Rennpatronat: Dominik Keller

Carl F. Bucherer
 Best Single Price



11.33

W1x

Frauen Einer
 Women's Single Scull



Rennpatronat: Achermann Unternehmungen

Carl F. Bucherer
 Best Single Price



11.48

M1x

Männer Einer
 Men's Single Sculls



Rennpatronat: Luzerner Kantonalbank



13.00

JM8+

Int. Junioren Städteachter
 Int. Junior City Eight



Rennpatronat: HUG AG



13.33

M2-

Männer Zweier ohne Steuermann
 Men's Coxless Pair



Rennpatronat: Schmid Bauunternehmung AG



13.48

W4x

Frauen Doppelvierer
 Women's Quadruple Sculls



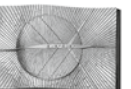
Rennpatronat: WE ROW FOR



14.03

M4-

Männer Vierer ohne Steuermann
 Men's Coxless Four



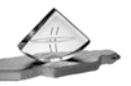
Rennpatronat: Schurter AG



14.18

W2x

Frauen Doppelzweier
 Women's Double Sculls



Rennpatronat: Messe Luzern



14.33

W8+

Frauen Achter mit Steuerfrau
 Women's Eight



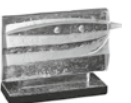
Rennpatronat: Swisslos-Sportfonds



14.48

LM2x

Leichtgewicht Männer Doppelzweier
 Leightweight Men's Double Sculls



Rennpatronat: WE ROW FOR



15.03

M8+

Männer Achter mit Steuermann
 Men's Eight



Rennpatronat: Stadt Luzern



Michael Schmid
Europameister 2017,
mehrfacher Schweizermeister
und WM-Medaillist

100%
natürlich

Schweizer
Produkt

«Mit Strath halte ich
meine Fitness auf Kurs»

Strath®
www.bio-strath.com



GLENCORE

Woraus besteht eigentlich ein Ruderboot?

Wir sind ein bedeutender Produzent und Vermarkter von rund 90 Rohstoffen.

Besuchen Sie unsere Webseite und erfahren Sie mehr über ihre Verwendung im Alltag.

DIVERSIFIED • DEDICATED • DRIVEN

Weitere Informationen finden Sie auf www.glencore.com, www.glencore.ch und den Sozialen Netzwerken:

EIN RENNPATRONAT AUS PASSION FÜR DEN RUDERSPORT

Auf der Liste der die LUCERNE REGATTA unterstützenden und Rennpatronate übernehmenden Firmen und Institutionen scheinen auch die Achermann Unternehmungen auf. Immer als Schirmherr der Frauen-Skiff-Konkurrenz. Naheliegender: Denn Jeannine Gmelin und Firmeninhaber Roger Achermann sind sich schon lange rudersportlich nah.

Die Gründe, um an einer Sportveranstaltung ein Rennpatronat zu übernehmen sind mannigfaltig. Beziehungspflege, geschäftliche Interessen, Regatta-OK- oder Clubunterstützung, Sympathie und Verbundenheit mit einer Sportart oder mit einer Athletin, einem Athleten. Letztere Faktoren standen auch bei Roger Achermann am Ursprung des Engagements. Mit dem Einstieg des eigenen Sohnes in den Rudersport an kleinen Regatten in der Juniorenkategorie der Jüngsten, der Klasse U15. In den Farben des Ruderclub Uster.

Schicksal, dass in dieser Zeit auch ein damals 13-jähriges Mädchen zusammen mit ihrem Bruder Valentin auf dem Greifensee zu den Rudern griff: Jeannine Gmelin. Fortan begleitete Roger Achermann – inzwischen zum Clubpräsidenten gekürt – die Talente des Ruderclub Uster bei ihren Entwicklungsschritten. «Aus Freude übernahm ich dann bald einmal Rennpatronate an der SM am Rotsee. Natürlich suchte ich mir Rennen aus mit Ustermer Chancen auf einen Podestplatz», beschreibt Roger seinen Einstieg.

Die Erfolge liessen durch zielgerichtetes Training und den stetigen Willen weiterzukommen nicht auf sich warten. Als sich die beiden Gmelins auch für die nationalen Kader des Schweizerischen Ruderverbandes für internationale Einsätze zu qualifizieren vermochten, öffnete sich auch für Roger der Fokus: «Es war dann für mich ein logischer Schritt mindestens ein Rennpatronat an der LUCERNE REGATTA zu übernehmen», führt er aus. Um hinzuzufügen: «Natürlich bevorzugt die Frauen-Skiffkonkurrenz, wo – die inzwischen zur Weltmeisterin 2017 gereifte – Jeannine Gmelin regelmässig eine starke Rolle spielt.»

Der Besuch der LUCERNE REGATTA ist für den Ruderfan Roger Achermann immer eines der Saisonhighlights. «Etwas vom Schönsten ist für mich – beim ganzen Engagement für das Rudern und speziell für den Junioren- und Leistungssport – der Einblick, den ich in diese Welt erhalte. Als 'Normalo' lerne ich Weltmeister, Olympiasieger und Rudersportlegenden kennen und erfahre Emotionen, die viel direkter sind als im gewöhnlichen Alltag», fasst er seine Erlebnisse zusammen.

Dass Roger Achermanns Firmen ihren Sitz in der Region Zürich und nicht im Innerschweizer Rotsee-Umfeld haben ist kein Problem. «Achermann ist ein Innerschweizer Geschlecht. Mein Grossvater kam von Emmetten und in meinem Pass ist diese Gemeinde immer noch als Bürgerort vermerkt. Wir sind als Unternehmen mit der Hauptkompetenz in der Sanierung von Schadstoffen in der ganzen Schweiz unterwegs und haben keine regionalen Präferenzen.»

A PASSIONATE PRESIDENT AND “PERSONAL” PATRON

LUCERNE REGATTA is fortunate to have a sizable group of companies and other organizations that support individual boat categories. Among them is Achermann Unternehmungen, Patron of the Women's Sculls. That's not entirely surprising: Owner Roger Achermann shares a long rowing friendship with Swiss World Champion Jeannine Gmelin.

Rotsee Patrons' reasons for their support vary widely. For one, it's a good business fit; another has an emotional attachment to rowing. One Patron sees it as an extension of work on the Organising Committee, another as solidarity with a rowing club. And some Patrons come to their role through an athlete. Roger Achermann falls into the latter two categories.

Roger's son, now an adult, began racing as an U15 for Uster RC, based on the Greifensee. Around the same time, a 13-year-old gave rowing a try with her brother Valentin. The young lady was Jeannine Gmelin. From then on, Roger Achermann accompanied the young talents on their way up the rowing ladder – while also rising himself to become club President. “That soon led to being a Patron at the Swiss Championships”, he explains with a smile, “in particular for events where we had medal chances!”

The two Gmelins were well coached and trained hard. A string of successes soon followed. Brother and sister both won places in the Swiss squad. That shifted Roger Achermann's focus from national to international competition. “Supporting at least one LUCERNE REGATTA event as a Patron seemed a logical step”, he says. “And my top choice was the Women's Sculls, in which Jeannine already played a big role before she became World Champion last year.”

Every season, LUCERNE REGATTA is one of the highlights for fan Roger Achermann. “Supporting junior and elite rowing is enormously rewarding. One of the great perks for a sporting amateur like me is the chance to meet international champions and rowing legends. That adds a whole new emotional dimension to spectating.”

How does supporting the Rotsee fit a business near Zürich Airport? When it comes to sponsorship, many CEOs like to stay local. Patron Roger, however, has no problems with the geography. “Our company specializes in cleaning up pollutants, and works all over Switzerland. We're not ‘patriots’ of any particular region.” There is a family connection with Central Switzerland, however. “The Achermanns historically came from round here”, Roger explains. “My paternal grandfather was from Emmetten, just down the road. My passport still gives that as my official town of origin.”

Jürg Trittibach & Paul Castle

DIE DOPPELTE ERFRISCHUNG AUS DEM HERZEN DER SCHWEIZ.

Probieren Sie das erfrischendste Eichhof aller Zeiten.

Verantwortungsvoll genießen.



Mit natürlichem Zitronensaft und 2,0% Vol. Alkohol.



Wiederkehr-System-Gerüste



Bauwerkzeuge



Maler- und Gipserwerkzeuge





wiederkehr
Werkzeuge und Gerüste für den Bau

Wiederkehr AG
Leisibachstr. 18
6033 Buchrain

Tel. 041 445 05 44
Fax 041 445 05 05
info@wiederkehr.ch

EUR(O)VISION

OPERATED BY EBU

BRINGING ROWING TO SCREENS EVERYWHERE

Through our extensive network of European broadcasters, the EBU is proud to offer incomparable coverage of the FISA's rowing competitions to audiences of millions.

www.ebu.ch/sports
#EBUsport



RUDERKAPITALE: DER RUDERSPORT IST EINE LUZERNER ERFOLGSGESCHICHTE

1876 fiel der Startschuss für die erste aktenkundige Ruderregatta in Luzern. Der Vierwaldstättersee war das Austragungsgewässer, der Rotsee ein noch nicht zum Regattieren einladender, durch Siedlungsabwässer stark beeinträchtigter See.

Die heutige Lucerne Regatta Association wurde 1903 als Regattaverein Luzern gegründet. Seitdem organisiert die Lucerne Regatta Association Ruderregatten in Luzern. 1931 entstand die erste Kläranlage, welche die Verhältnisse soweit verbesserten, dass seit 1933 auf dem Rotsee der Rudersport betrieben werden kann. Die Lucerne Regatta Association und die LUCERNE REGATTA schreiben demzufolge seit über hundert Jahren Sport- und Rudergeschichte. 1962 fanden hier die ersten Ruder-Weltmeisterschaften überhaupt statt, auch 1974, 1982 und

1876

Erste in Luzern aktenkundige Ruderregatta, veranstaltet vom Hotel National; je 1 Rennen für «Stossruderer» und «Ziehruderer» auf der Strecke National-Tribschenhorn-Seeburg-National.

1881

Gründung See-Club Luzern

1883

Erste Regatta des SC Luzern, «Vierer Ausleger mit Gleitsitzen und Steuermann» auf der Strecke Meggenhorn-Nationalquai (3'800 m)

1903

Gründung Regattaverein Luzern

1904

Gründung Ruderclub Reuss Luzern

1908

Erste Europameisterschaft in Luzern auf dem Vierwaldstättersee

1926

Zweite Europameisterschaft (Vierwaldstättersee) – 11 Nationen, 38 Boote, 149 Aktive. 5 CH-Siege in 7 Rennen (!)

1933

Erste Ruderregatta auf dem Rotsee (Schweizermeisterschaft) – der Rotsee wird zur Standardstrecke für die SM

1934

Erste EM auf dem Rotsee

1947

Zweite EM auf dem Rotsee (erste EM nach dem Weltkrieg)

1962

Einweihung des Rudersportzentrums Luzern-Rotsee und 1. FISA Weltmeisterschaft (6.-9. September) auf dem Rotsee

1966

Gründung der Stiftung Ruderzentrum Luzern-Rotsee als Trägerschaft der Regattaimmobilen

1974

Zweite FISA Weltmeisterschaften (erstmalig mit Beteiligung von Frauen)

1982

Dritte FISA Weltmeisterschaften (erstmalig mit offiziellen Titeln für Leichtgewichtsrunderer)

1990

Der FISA-Weltcup wird eingeführt. 1. Weltcup-Final auf dem Rotsee. Seither ist der Rotsee 22-mal Schauplatz des WC-Finals (Ausnahmen nur 2001 WM) und in den Olympiajahren 2008, 2012 und 2016

2001

Vierte FISA Weltmeisterschaften

2010

Gründung des Vereins Naturarena Luzern

2013

Eröffnung neuer Zielturm am Rotsee

2015

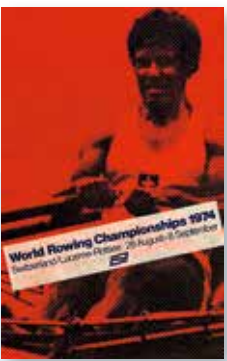
Inbetriebnahme neue Steg- und Startanlage, Aligneurhaus, Albanosystem

2016

12.05: Eröffnung neues Ruderzentrum; 22.-24.05: Qualifikationsregatta für die olympischen Sommerspiele Rio 2016; 27.-29.05: Weltcup Regatta mit neuer Infrastruktur auf und am Rotsee



2001 war Luzern der Gastgeber der Weltmeisterschaft. 1974 wurden die ersten WM-Medaillen bei den Frauen und den Leichtgewichten verliehen. Daneben war Luzern auch vier Mal Austragungsort der Europameisterschaften. Und der Mythos Rotsee geht weiter: 2019 finden die Europameisterschaften – nach erfolgter Modernisierung der Ruderinfrastruktur mit einem Budget von 16 Millionen Franken – vom 31. Mai bis 2. Juni erneut auf dem Rotsee statt.



ROWING CAPITAL: LUCERNE SETS A WHOLE ROW OF MILESTONES

The first known rowing regatta in Lucerne took place in 1876. Crews raced on Lake Lucerne; the Rotsee was then still more of a public drain than a sporting venue.

Today's Lucerne Regatta Association (LRA) was founded in 1903 as the "Regattaverein Luzern", and has been organising events ever since. In 1933, racing moved to the Rotsee, two years after the first local sewage works had begun clean-up operations. Over the last 115 years, LRA has written a major chapter in rowing history. The Rotsee hosted the first-ever World Championships in 1962, and added three more in 1974, 1982 and 2001. In 1974, FISA awarded the first World Championship medals to women, and in 1982 the first official world titles to lightweights. The LRA has also staged four European Championships – with the fifth to come in 2019. Next year's event will benefit from the recent infrastructure investment of 16 million francs. Racing takes place from May 31st to June 2nd.

Lucerne's rowing chronology

1876

First recorded regatta, run by the Hotel National. One race each for "push rowers" and "pull rowers", from the hotel to Seeburg via Tribschenhorn and back.

1881

See-Club Luzern founded

1883

First SC Luzern regatta, for "Riggered coxed fours with sliding seats": 3800m from Meggenhorn to Nationalquai

1903

Regattaverein Luzern founded, today's LRA

1904

RC Reuss Luzern founded – and like the See-Club, still active today

1908

European Championships on Lake Lucerne

1926

European Championships – 11 nations, 38 crews, 149 athletes. Five Swiss victories in seven races (!)

1933

Inaugural regatta on the Rotsee – the Swiss Championships have a new home.

1934

First European Championships on the Rotsee

1947

Rotsee hosts the first post-war European Championships

1962

Lucerne-Rotsee Rowing Centre opened; first-ever FISA World Championships, September 6th - 9th

1966

The new Rowing Centre Foundation takes over the buildings

1974

FISA World Championships, the first to include women

1982

FISA World Championships, with the first official titles for lightweights

1990

FISA launches the Rowing World Cup (RWCp), and the first final takes place on the Rotsee. 22 more have followed, with gaps only in the World Championship year 2001, and the use of the Rotsee for earlier RWCp legs plus the final Olympic qualifier in 2008, 2012 and 2016

2001

FISA World Championships

2010

Naturarena Luzern established to improve lakeside facilities

2013

New Finish Tower opens

2015

New pontoons, starting facilities and alban lane system

2016

May sees the opening of the new Rowing Centre, the Olympic Qualification Regatta and RWCp, all in rapid succession!

Jürg Trittbach & Paul Castle

2001



EUROPEAN ROWING CHAMPIONSHIPS

31 MAY – 2 JUNE 2019, LUCERNE-ROTSEE

INSERAT VON HUG UND DORFMÜLLER

--- > ERC 2019

The Rotsee has hosted
remarkable rowing championships in the past.

1947: THE LAST EUROPEAN CHAMPIONSHIPS IN LUCERNE

FOUR WORLD ROWING CHAMPIONSHIPS

- 1962 First in rowing history
- 1974 First world championships with women
- 1982 world championships
- 2001 world championships

2019 EUROPEAN ROWING CHAMPIONSHIPS BACK IN LUCERNE



Planen und bauen

Neubau . Umbau

SCHMID GRUPPE

ARCHITEKTUR . GENERALUNTERNEHMUNG
BAUUNTERNEHMUNG . IMMOBILIEN

schmid.lu

SCHMID
Ideen verwirklichen.



Gehölze...
*Vielfalt an Farben, Formen
und Wuchsform*

Stauden · Gehölze · Rhododendron · Balkonpflanzen · Gefässe
Gärtnerei Schwitter AG · Herzighaus · 6034 Inwil · www.schwitter.ch · Tel. 041 455 58 00




Fotos: Bernhard Marbach

JURY & SPRECHER | JURY & COMMENTATORS

JURY-PRESIDENT
PRESIDENT OF THE JURY
Régis Joly (SUI)

JURY-MITGLIEDER
MEMBERS OF THE JURY (ITO)

- Caroline Schomberg (AUS)
- Chantal Neirinckx (BEL)
- Charles Hauss (CAN)
- Fabien Aubanel (FRA)
- Phillip Clements (GBR)
- Stephan Krajewski (GER)
- Manola Marinai (ITA)
- Peter Boeken (NED)
- Urs Guenter (SUI)
- Sven Mentzer (SUI)
- Niels Ottow (SUI)
- Maximilian Schubiger (SUI)
- Humphrey Spoor (SUI)
- Klemens Stampfli (SUI)
- Gijs Van Steenwijk (SUI)
- Michael Zwahlen (SUI)
- Prapampongs Pochanasamburana (THA)
- Anis Ben Khedher (TUN)

CHEF ZIEL
RESPONSIBLE AT THE FINISH
- Michael Zwahlen (SUI)

SPRECHER
COMMENTATORS
- Peter O'Hanlon (GBR)
- Paul Castle (GBR)
- Sam Price (GBR)

NATIONALE JURY
NATIONAL MEMBERS OF THE JURY (NTO)

- Sandra Bartl (SUI)
- Xavier Eggen (SUI)
- Ludovic Frehner (SUI)
- Ulrike Hartmann (GER)
- Christa Heer (SUI)
- Orly Israely (ISR)
- Małgorzata Mysza (POL)
- Blaise Neyroud (SUI)
- Annette Schankser (SUI)
- Elisabeth Smetana (AUT)
- Maries van den Broek (SUI)
- Cornelia Wodnik (SUI)

MITGLIEDER SCHIEDSRICHTERKOMMISSION
MEMBERS UMPIRING COMMISSION FISA

- Patrick Rombaut (BEL)
- Fabio Bolcic (ITA)
- Nick Hunter (AUS)
- Gabrielle Isenschmid Weber (SUI)

TECHNISCHE DELEGIERTE
TECHNICAL DELEGATE FISA
- Bill Schenk (CAN)

FISA-ARZT
FISA DOCTOR
- Jo Hannafin (USA)

FISA FAIRNESS KOMITEE
FISA FAIRNESS COMMITTEE
- Rosie Mayglothling (GBR)
- Peter Cookson (CAN)
- Faysal Soula (TUN)

«Unsere Trophäen sind die Kundenkomplimente.»

Revitalisierung | Schadstoffsanierung, Brand- und Wasserschadensanierung
Industrieleistungen | Oberflächenreinigung mittels innovativen Strahlverfahren
Praktische Fachkurse | EKAS 6503, Schimmelpilz, Arbeitssicherheit

Achermann Unternehmungen | Steinackerstrasse 31 | 8302 Kloten | Tel. 058 450 90 00 | www.achermannag.ch
Dienstleistungen in Achermann-Qualität.

ACHERMANN

helvetia.ch/luzern
**Engagement.
Leidenschaft.**

 **Bis
ins Ziel.**

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung



Jörg Riebli
Generalagent

Generalagentur Luzern, Ob-/Nidwalden
T 058 280 77 11, M 079 342 05 46
joerg.riebli@helvetia.ch

HOTEL ALPHA

RUHIG - ZENTRAL - PREISWERT



Zähringerstrasse 24
6003 Luzern
Switzerland

Tel +41 41 240 42 80
info@hotelalpha.ch

WWW.HOTELALPHA.CH

DIE SRG ZEIGT SPORT IN SEINER GANZEN VIELFALT – RUDERN INKLUSIVE

EINIGE FAKTEN UND ZAHLEN RUND UM DIE SPORTLICHE SRG.

100

Sportarten fanden in den letzten Jahren Platz im Programm der SRG-Sender. Das ist im Free-TV europaweit einzigartig.

Auch über Sportarten, die weniger im medialen Fokus stehen, berichtet die SRG regelmässig.

Lucerne Regatta live bei SRF
Sonntag, 15. Juli 2018 ab 10.15 Uhr
A-Finals olympische Bootsklassen



Für die TV-Produktion der Lucerne Regatta kommen **elf Kameras** zum Einsatz. Drei drahtlose Kameras sind jeweils auf einem Katamaran montiert, um die Ruderinnen und Ruderer während den Wettkämpfen zu begleiten. Für die restlichen Kameras müssen Kabel entlang des Rotsees verlegt werden – **mit viel Rücksicht auf das Naturschutzgebiet.**



Für 5 Franken pro Monat und Haushalt bekommt die gesamte Schweiz bei der SRG die Vielfalt des nationalen und internationalen Sports geboten.

Insgesamt 700 Sportwettkämpfe im Jahr produziert die SRG als Host Broadcaster durchschnittlich, das sind zwei Wettkämpfe pro Tag.



Skiff-Weltmeisterin Jeannine Gmelin führt das starke Heimteam an. »

Manuel Köng, SRF-Kommentator

» **Die wunderbare Atmosphäre am Rotsee macht den Weltcup-Final 2018 zu einem Highlight. Die jüngsten Schweizer Erfolge tragen zur tollen Stimmung bei.**

SRG SSR

Bildquelle: SRF/Oscar Alessio, Bernhard Marbach



Palmarès von Hamish Bond und Eric Murray (2007-2016)

Olympische Spiele

Gold	2012	London	Zweier-ohne
Gold	2016	Rio de Janeiro	Zweier-ohne

Weltmeisterschaften

Gold	2007	München	Vierer-ohne
Gold	2009	Poznan	Zweier-ohne
Gold	2010	Karapiro	Zweier-ohne
Gold	2011	Bled	Zweier-ohne
Gold	2013	Chungju	Zweier-ohne
Gold	2014	Amsterdam	Zweier-ohne
Gold	2014	Amsterdam	Zweier-mit
Gold	2015	Aiguebelette	Zweier-ohne

Weltcup

- 16 Weltcup-Siege
- Die erfolgreichste Bootspaarung der Rudergeschichte
- 69 Rennen gewonnen, kein Rennen verloren von 2007 bis 2016
- Weltbestzeit im Zweier ohne Steuermann in 6:08,50
- Weltbestzeit im Zweier mit Steuermann in 6:33,26
- 136 verschiedenen Crews geschlagen
- 209 Ruderer in diesen Crews besiegt
- Durchschnittlicher Vorsprung 6.45 Sekunden
- Knappster Vorsprung 0.32 Sekunden gegenüber Pete Reed/Andrew Triggs Hodge im WM-Final 2010 auf dem Lake Karapiro
- Grösster Vorsprung 23.25 Sekunden im Weltcup-Vorlauf 2011 in Hamburg

You're picking a fantasy eight. It must include the best eight male rowers from the last 50 years. Who's the first person on your team sheet? Chances are Hamish Bond's name will figure at the top of most people's list. The softly spoken Kiwi is one of the most phenomenal oarsmen that the world has ever seen.

He would be the first to admit that his eight world titles and two Olympic Gold medals are the byproduct of both his own unquenchable desire to win and a personal work ethic.

His partner in the greatest men's pair the world has ever seen, Eric Murray, outlined just how competitive Bond was; "The biggest thing that Hamish wants to do is be no 1 in everything, on the bike, on the erg. Whatever it is he's doing. I'm just there trying to keep him honest." The result of that desire was a phenomenal run of 69 unbeaten races in the men's pair that stretched over eight years from 2009 till 2016. The pick of those races was undoubtedly the final of the 2010 World Rowing Championships. The contest between Murray and Bond and Great Britain's top combination of Andy Triggs-Hodge and Pete Reed was the defining moment of those championships. The British led the Kiwi's until the last few strokes when Bond admitted he'd thought of settling for silver. The Kiwi pair charged and only just beat the British.

Nobody ever got that close to the 'Kiwi pair' again

Much of the reason for that lay in Bond's determination to develop a better technique. After studying a podcast of the Australian rower Drew Ginn's on, 'how it feels to row well', Bond persuaded Murray that they needed to change their style. The two men never looked back. During a heat in the London Olympics they set a new World Best Time. It still stands today.

Bond admitted, staying on top and retaining their unbeaten record was hard. But it helped set a standard that his fellow team members all aspired to. As Bond and Murray tried to win each training session, the rest of the New Zealand team tried to beat them. It's not hard to see that the glut of gold medals from New Zealand crews were in some part due to the Bond's determination.

Bond has admitted that adversity often brings out the best in him. Both his and Murray's failure to make the men's four final at the 2008 Olympics drove Bond to do better. Just after Beijing, Bond picked up the phone to Murray to persuade him to row the pair. As a sportsman, Bond's versatility is legendary. Over the Christmas period of 2013 he showed phenomenal pace in a single sculls to beat Mahe Drysdale, the Olympic Champion, twice. And it is a measure of the man that since his retirement from rowing in 2016, the 32-year-old has made a successful transition to international cycling. Through all this, Bond has maintained a quiet dignity and an attitude fitting of a Thomas Keller medal winner. As he explained; "It's important to let your actions do the talking, not your mouth." Bond did not see his years of relentless training as involving a sacrifice. Instead he viewed the chances that both he and Murray had to race and train as: "a privilege". You know rowing? Then you will know the name Eric Murray. The big blonde Kiwi, with his trademark moustache, became one of the most iconic figures in the world of rowing. As the bowman in the legendary 'Kiwi pair', Murray clocked up the success as described above. Like Bond, it was Murray's disappointment at missing out on a medal in Beijing that acted as a major spur towards that first Olympic title in 2012. Defeat made Murray realise that no matter how good you are, it was crucial to always respect your opposition.

"We respect every single person on the start line. We know they want to win," said Murray. "The day you don't show your opponent respect is the day you get beaten."

That appreciation was borne out in the fearsome workload that Murray set himself. He and Bond planned to do enough so they could win the Olympic title even on a 'bad' day and between 2009 and 2016, Murray took his training levels to a different intensity.

"Eric was capable of physical things that I just couldn't match," explained Bond. That was clear in December 2011, when Murray set a new World Record on the indoor rowing dynamic for one hour. During the test, Murray's average heart rate was over 190 beats per minute.

It was part of Murray's nature – that included a sharp sense of humour – that he not only made the challenge public knowledge beforehand, but then completed it in the glare of national television.

"If my scores bring out better performances in the opposition then that's great because that will motivate me to train even harder," he explained.

The physical challenge Murray faced, sitting behind Bond in the pair, was immense. Bond would never let up and Murray saw it was his job to try and beat his partner. And though Bond was the faster single sculler, Murray was good enough to finish third in a highly competitive field in his single – only just behind Drysdale.

Murray loved the sport. He would talk rowing, ergometers, technique and training to anyone and his knowledge of rowing was encyclopedic. Moreover, his friendship and camaraderie was warmly appreciated by many of the world's top rowers. Despite the demands of his fearsome training schedule he was always generous giving his time to New Zealand's rowing community.

Murray had a big heart. In 2011, he took the demanding 24-hour flight from Europe back to New Zealand to be home for the birth of his son. Maybe not the sort of thing you might expect an international athlete that was under so much pressure, but Murray still won that year's World Championships.

Murray's retirement from the sport, following his second Olympic pair's gold in 2016 left a gap that would be almost impossible to fill. Murray is a natural choice to receive the Thomas Keller medal in 2018.

By Martin Cross





Ausbildung



Wassersicherungsdienst



Jugend und Sport

Jetzt anmelden
und up to date bleiben:
slrgluzern.ch/newsletter

Wasserspass? Mit Sicherheit!

Ein sicheres und spannendes Sporterlebnis der Spitzenklasse wünscht die SLRG Luzern - Ihre Ansprechpartnerin für Wassersicherheit.



Ihre Rettungsschwimmer



VEREIN SCHWEIZER SPORTGESCHICHTE Sport macht Geschichte. Sportgeschichte braucht Unterstützung.

Die Sportgeschichte in der Schweiz benötigt innovative Vermittlungsideen und mehr kritische Forschung. Dies fördert nicht nur die gesellschaftliche und historische Bedeutung des Sportes, sondern auch die Akzeptanz der historischen Dimension des Sports innerhalb der Gesellschaft.

Zweck des Vereins ist es, die gesellschaftliche, historische und ökonomische Bedeutung des Sports in der Schweiz besser bekannt zu machen, Forschung zu ermöglichen, Quellenbestände zu sichern und Forschungsergebnisse auf professioneller Basis der Bevölkerung zu vermitteln.



www.swiss-sporthistory.ch



Schliesssysteme
Tresore
Einbruchschutz

Zaugg Schliesstechnik AG
Notfälle 041 317 21 01
www.zaugg-sicher.ch

Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Tel. 041 317 21 00

Lättichstrasse 1
CH-6340 Baar ZG
Tel. 041 766 61 00



FESTIVAL-CITY LUZERN

Die Festival-City Luzern begeistert rund ums Jahr:
Klassik, Blues, Rock, Comics und packende Sportevents.

Spitzen Leichtathletik Luzern
9. Juli 2018
www.spitzenleichtathletik.ch

SwissCityMarathon – Lucerne
28. Oktober 2018
www.swisscitymarathon.ch

LUCERNE FESTIVAL | Ostern
6. – 14. April 2019
www.lucernefestival.ch

Blue Balls Festival
20. – 28. Juli 2018
www.blueballs.ch

Lucerne Blues Festival
10. – 18. November 2018
www.bluesfestival.ch

**Fumetto Comic-Festival
Luzern**, 6. – 14. April 2019
www.fumetto.ch

LUCERNE FESTIVAL | Sommer
17. August – 16. September 2018
www.lucernefestival.ch

LUCERNE FESTIVAL | Piano
17. – 25. November 2018
www.lucernefestival.ch

**EUROPEAN ROWING
CHAMPIONSHIP**,
31. Mai 2019 – 2. Juni 2019
www.lucerneregatta.com

World Band Festival Luzern
22. – 30. September 2018
www.worldbandfestival.ch

Luzern Tourismus | Tourist Information | Zentralstrasse 5 | CH-6002 Luzern
Tel. +41 (0)41 227 17 17 | luzern@luzern.com | www.luzern.com

Top Events
LUZERN 
FESTIVAL



WE ROW FOR: THE DONORS WHO PULL ALL THE WAY

WE ROW FOR LEGT SICH FÜR DIE LUCERNE REGATTA IN DIE RIEMEN

Geographically, the Rotsee is off to a great start as a rowing venue. But running a world-famous regatta also requires solid financial support. So friends of the event founded the donor group "WE ROW FOR". They meet here to enjoy the atmosphere, chat about rowing and be near the Swiss athletes. We asked some WE ROW FOR members why they're glad they joined.

Damit die legendäre internationale Regatta nebst den geografischen Idealvoraussetzungen des Rotsees auch wirtschaftlich auf gesunden Füßen steht, sind Unterstützer nötig. Freunde der Veranstaltung gründeten die Gönnervereinigung WE ROW FOR. Im Rower's Club treffen sich die Mitglieder, um gemeinsam die prickelnde Stimmung am Rotsee zu erleben, zu fachsimpeln und nah bei den Schweizer Ruderern/-innen zu sein. Dass es sich lohnt bei WE ROW FOR dabei zu sein, manifestieren einige der Mitglieder mit ihren Statements.

"I used to be the Lucerne Regatta Association's construction officer, and was in charge of the building work during the Naturarena project. The Rotsee and rowing are very close to my heart. I feel at home in the sponsors' club led by Clemens Fischer and Jörg Baumann. WE ROW FOR is an ideal network of members who care about our great combination of nature, sport, people and fine architecture."

Adriano Bosco



Adriano Bosco

«Als ehemaliger Bauchef bei der Lucerne Regatta Association und Gesamtleiter der Bauprojekte Naturarena bin ich sehr stark mit dem Rotsee und dem Rudersport verbunden. Der Sponsor Club WE ROW FOR unter der Leitung von Clemens Fischer und Jörg Baumann ist für mich der ideale Netzwerkpartner in dem Natur, Sport, Menschen und hochwertige Architektur im Zentrum steht.»



WE ROW FOR
LUCERNE REGATTA 1903
SPONSOR'S CLUB

«In Luzern aufgewachsen, auf dem Vierwaldstättersee seit vielen Jahren rudern: Da bin ich stolz auf das weltweit beste Rudergewässer am Rotsee und unterstütze WE ROW FOR von LUCERNE REGATTA, die dieses Markenzeichen in die Welt hinaus trägt.»

**Bruno Roelli,
alt Oberrichter**



"This is my home town, and I've been rowing on Lake Lucerne for years. I'm proud of the Rotsee as the world's best regatta course. Supporting WE ROW FOR helps LUCERNE REGATTA to shine as an international brand."

**Bruno Roelli,
retired Judge**

«Rudern im RC Reuss Luzern ist seit vielen Jahren meine Passion. Mit dem Lead bei der Sponsorenvereinigung WE ROW FOR kann ich «meinem» Sport etwas zurückgeben. Dank tollen Events, wie dem Weltcup am Rotsee und der Rovingnight in Luzern gelingt es uns jedes Jahr, neue Leader aus Sport und Wirtschaft für unsere Vereinigung hinzuzugewinnen. Neben der Unterstützung der LRA ist es mein Bestreben, dass sich 'Rotsee' wieder in der Luzerner Gesellschaft etabliert.»

Clemens Fischer

"Rowing for the local Reuss club has been my passion for years. Running WE ROW FOR lets me give something back to my sport. Great events like the regatta and Lucerne Rowing Night help us find new members each year. Some come more from the sporting side, others from business. As well as supporting Lucerne Regatta Association, I also want the Rotsee to become part of local society again."

Clemens Fischer



«Seit über 50 Jahren rudere ich aktiv im Seeclub. Zu Beginn im alten Seeclub-Haus mit einer ambitionierten Junioren-Gruppe. Ausdauer, Disziplin und Kameradschaft im Seeclub prägten meine Jugendzeit. Später konnte ich jahrelang im Vorstand das Seeclub-Bild mitprägen. Stets fasziniert vom Leistungssport auf dem Rotsee, konnte ich im Regattaverein verschiedene Chargen ausüben. Heute rudere ich allein oder mit Altersgenossen auf unserem wunderbaren See.»

Werner Hug

"I started rowing for the Seeclub over 50 years ago – we were a keen group of juniors in the old clubhouse! My early days there taught me a lot about stamina, discipline and companionship. Later I helped shape today's Seeclub as a long-term committee member. All this time I've been fascinated by top-class sport on the Rotsee, and have done various job for the Regatta Association. And I'm still rowing on our wonderful lake, either alone or with others my age."

Werner Hug

«WE ROW FOR verbindet Persönlichkeiten, die sich für den Rotsee einsetzen und bietet eine hervorragende Networking-Plattform mit einem sportlichen Grundgedanken, der auf Fairness und Teamspirit aufbaut.»

**Christoph Socin,
langjähriges OK-Mitglied des Regattavereins**



"WE ROW FOR connects personalities who are committed to the Rotsee and offers an excellent networking platform with a sporting spirit that is based on fairness and team spirit."

**Christoph Socin,
longtime OC member of
the regatta club**

Jürg Trittbach & Paul Castle

Neue Mitglieder willkommen!

Möchten Sie zusammen mit anderen Ruderern die LUCERNE REGATTA erleben, dann ist unsere Gönnervereinigung **WE ROW FOR** genau das Richtige für Sie. Im Rower's Club treffen Sie sich mit den anderen Mitgliedern, um gemeinsam die prickelnde Stimmung am Rotsee zu erleben. Ausserdem haben Sie die einmalige Möglichkeit im Rower's Club die Schweizer Ruderinnen und Ruderer, welche auf dem Rotsee starten, zu treffen. Eine kurze Mail oder ein Anruf genügen. Unser WE ROW FOR-Schlagmann Clemens Fischer gibt gerne Auskunft:
E-Mail: werowfor@lucerneregatta.com oder T 079 643 08 00

New members welcome!

If you would like to experience the LUCERNE REGATTA together with other rowing enthusiasts, then our patrons' association **WE ROW FOR** is just right for you. At the Rower's Club you will meet with the other members to experience the tingling atmosphere at the Rotsee. In addition, you have the unique opportunity in the Rower's Club to meet the Swiss rowers who start on the Rotsee. A short mail or a call is enough. Our WE ROW FOR chairman Clemens Fischer is happy to provide information:

E-Mail: werowfor@lucerneregatta.com or phone 079 643 08 00



BASELHEAD: DER RHEIN ALS ANSPRUCHSVOLLES RUDERGEWÄSSER

Die Unterschiede könnten grösser nicht sein: Die Lucerne Regatta findet auf einem Gewässer statt, welches in Ruderkreisen Göttersee genannt wird. Die internationale Achterregatta BaselHead findet auf dem Rhein mitten in Basel statt, wo es neben Brücken und einer 180-Grad-Wende auch die Tücken des fließenden Gewässers zu beachten gilt. Am 17. November 2018 steht die 9. Austragung an, und wie immer wird der Rheinpegel die Taktik und Tagesbestzeit des Langstreckenklassikers beeinflussen.

Die BaselHead-Organisatoren sind geübt darin, die Wasserverhältnisse auf dem Rhein in ihrer Planung mitzubetrachten. Zwar gibt es eine Ausweichstrecke auf dem nahe gelegenen Rheinkanal in Frankreich. Dieses Szenario würde jedoch erst zum Tragen kommen, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Hierzu gehört nicht zuletzt eine akribische Analyse des Wasserpegels unter Beizug von Experten. David Volken ist im Bundesamt für Umwelt für Hydrologische Vorhersagen zuständig und unterstützt die BaselHead-Organisatoren mit seiner Expertise.

Herr Volken, beim BaselHead entscheidet der Wasserpegel über Sein oder Nichtsein. In welcher Form können Sie unterstützen?

Schon seit einigen Jahren beraten wir im Vorfeld der Regatta die Organisatoren über die mögliche Entwicklung des Wasserpegels des Rheins. Dabei werden die Abflussprognosen zu Hilfe gezogen. Bei der Beurteilung und Interpretation des Wasserstands im Rhein bei Basel fließen neben den Abfluss- und Wetterprognosen auch noch Daten zu den Seeständen im Mittelland, der Bodenfeuchte sowie Expertenwissen mit ein. Der Entscheid der Durchführung liegt aber beim Organisator.

Welche Wassermengen und Wasserstände in Seen haben einen Einfluss auf den Rheinpegel in Basel?

Entscheidend sind vor allem die Seestände der grossen Seen im Mittelland. Je höher die Seepegel von Bieler-, Vierwaldstätter- und Zürichsee

BASELHEAD: ON THE RHINE – CHALLENGING ROWING WATERS

The differences could not be greater: In rowing circles, the setting for the Lucerne Regatta is referred to as the “lake of the gods”, while the Rhine-based BaselHead international Vllls regatta goes right through the heart of the city of Basel. The oarsmen have to deal not only with bridges and a 180-degree turn but also with the perils of a running watercourse. As always, the water level will affect strategy and the day’s best time at this classic long-distance race, which will be held for the 9th time on 17 November 2018.

For the BaselHead organisers, considering the water conditions of the Rhine in their planning is nothing new. Although there is an alternative route on the near-by Rhine canal in France, this option will only be chosen once all other possibilities have been exhausted. Among other activities, meticulous analysis of the water level is performed in conjunction with pertinent experts. In this context, the BaselHead organisers can draw on the expertise of David Volken who is responsible for hydrological forecasts at the Federal Office for the Environment.

Mr. Volken, the water level is the be-all and end-all when it comes to the BaselHead race. What kind of support can you provide?

We have been advising the organisers on the projected water level in the run-up to the regatta for a number of years now. Our forecasts are based on outflow projections. The assessment and interpretation of the Rhine’s water level includes not only outflow and weather forecasts but also data on lake levels in Mittelland, soil humidity and expert knowledge. However, it is the organisers who decide whether to go ahead with the race.

Which lake water volumes and levels affect the level of the Rhine in Basel?

The levels of the big lakes in Mittelland have the greatest impact. The higher the levels of Lake Biel, Lake Lucerne and Lake Zurich, the more

steigen, umso mehr Wasser wird aus den Seen abgelassen. Für diese Seeregulierungen sind die Kantone Bern, Luzern und Zürich zuständig. Da der Bodensee nicht reguliert ist, ist der Abfluss aus dem See direkt abhängig vom Wasserstand des Bodensees. Bei Hochwasser haben je nach Niederschlagsverteilung die Abflüsse von Emme, Kleine Emme, Sihl und Thur einen entscheidenden Einfluss auf die Hochwasserspitze in Basel. Uebers ganze Jahr gesehen macht die Aare 30%, die Reuss 13%, die Limmat 10% und der Ausfluss aus dem Bodensee 35% des Abflusses in Basel aus.

Welchen Bezug haben Sie persönlich zum Rudern?

Da ich im Wallis aufgewachsen bin, fahre ich im Winter viel Ski. Zudem bin ich ein begeisterter Leichtathlet. Beim Rotseelauf vor vielen Jahren habe ich den einen oder anderen Ruderer auf dem Rotsee beim Training gesehen. Letztes Jahr durfte ich beim BaselHead dabei sein, und es war ein einmaliges Erlebnis. Mit Sicherheit werde ich auch dieses Jahr am BaselHead sein.

David Volken.



BaselHead am 17. November 2018, Programm:

Sprint des Rois über 350 m; Mirabeaud Classic über 6.4 km; Informationen unter www.baselhead.org

water is drained from the lakes. Lake water level regulation is the responsibility of the cantons of Bern, Lucerne and Zurich. Since Lake Constance is not subject to regulation, the outflow from the lake depends directly on its water level. When waters are high, outflows via the Emme, Kleine Emme, Sihl and Thur have a decisive impact on the high water peak in Basel – depending on the distribution of precipitation. Over the year as a whole, the Aare accounts for 30%, the Reuss for 13%, the Limmat for 10% and the outflow from Lake Constance for 35% of the outflow in Basel.

On a personal level, what is your relationship with the rowing sport?

Having grown up in Valais, I often go skiing in winter. I also love track and field. Many years ago, I saw oarsmen get in shape on Rotsee lake for the Rotseelauf race. Last year, I took part in the BaselHead event, it was a memorable experience. I will definitely be back at the race this year.

BaselHead, 17 November 2018, programme: Sprint des Rois over 350 m; Mirabeaud Classic over 6.4 km; information available at www.baselhead.org

Sabine Horvath

JOIN US...



Anzeige

Ihr Partner für unternehmensweite

ICT Lösungen

www.keynet.ch

CLOUD • DATENCENTER • NETZWERK • TELEFONIE

Staldenhof 18
6014 Luzern


KEYNET
ICT SOLUTION

041 317 31 31
info@keynet.ch

YAMAHA hat auch für Ihr Boot den passenden Motor...



... und bietet Ihnen erst noch die grösste Auswahl an technischen Feinessen.

Es erstaunt darum nicht, dass keine andere Marke in der Schweiz das gleiche Vertrauen wie YAMAHA genießt und auf eine ähnliche Erfolgsgeschichte zurückblicken kann: Über 50 000 YAMAHA-Aussenborder wurden in der Schweiz bereits verkauft. Und dank der sprichwörtlichen Zuverlässigkeit und immer neuen Innovationen werden es täglich mehr.



YAMAHA Seit 1985 die klare Nr. 1 der Schweiz. Mit über 120 verschiedenen 4-Takt-Modellen von 2.5 bis 350 PS bietet YAMAHA für jedes Boot die passende Lösung.

Die beste Wahl im Sommer... Mit Schlauchbooten von Marktführer Zodiac, von YAM oder von unseren anderen Top-Marken erleben Sie unbeschwerte Stunden auf dem Wasser.



Schlauchboot-Pionier Zodiac bietet für jeden Einsatz das richtige Boot. In Kombination mit einem kräftigen, zuverlässigen YAMAHA-Motor zu konkurrenzlos günstigen Netto-Preisen.



Zodiac Medline 500



YAM verfügt über Schlauchboote ab 2,20 m bis 3,80 m. Einfach und problemlos im Handling, praktisch und vielseitig im Gebrauch. Dauertiefpreis mit einem passenden YAMAHA – beispielsweise das YAM 275S bereits ab CHF 2355.-



YAM 310S

Motoren, Zubehör und über 30 000 Original-Ersatzteile liefern wir ab Lager Safenwil innert Stunden an jeden YAMAHA-Händler in der ganzen Schweiz!



Emil-Frey-Strasse, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 81 44, www.promotag.ch, marine@promotag.ch



RADIO PILATUS

Ü30

ZWEI MAL IM MONAT

CASINEUM GRAND CASINO LUZERN

FREITAG

CASINO LUZERN

RADIO PILATUS

Ü30

TICKET SHOP

LZ corner

Luzerner Kantonalbank

Gut verknüpft.

Meine Bank - für die starken Verbindungen im Alltag. lukb.ch

HAUSGEMACHTES SCHMECKT AM BESTEN.

Frisch aufgebrühter Kräutertee
–
Schweizer Minze
–
Mit Obstsaft gesüsst

Neu



Die Kraft der Natur



SWISS ROWING: POSITIVE ENTWICKLUNG NACH OLYMPIASIEG UND WELTMEISTERTITEL

Der Olympiasieg des Leichtgewichtvierers 2016 in Rio und der letztjährige Weltmeistertitel von Jeannine Gmelin im Skiff zeigen dem Schweizer Nachwuchs: Alles ist möglich.

Die aktuelle Vielfalt und Stärke der Schweizer Ruderelite macht Freude. Rund zehn Nachwuchsathletinnen und -athleten rückten auf diese Saison hin ins Elitokader nach. Entstanden ist ein spannender Mix von erfolgreichen Routiniers und erfolgshungrigen Newcomern, die sich im nationalen Ruderzentrum Sarnen gegenseitig zu Höchstleistungen antreiben.

«Bei den Jungen setzen die Erfolge der letzten beiden Jahre im Schweizer Kader grosse Kräfte frei», erklärt Verbandsdirektor Christian Stofer die positive Entwicklung. Um sich dem internationalen Vergleich zu stellen, kämpfen die besten Schweizer Talente nun um einen Startplatz am Heim-Weltcup auf dem Rotsee.

Sichere Werte und junge Kräfte

Bleibt sie unverletzt, ist Skiff-Weltmeisterin **Jeannine Gmelin** auch auf dem Rotsee die «femme à battre». Ob der Luzerner **Roman Rösli** im Einer oder im Doppelzweier an den Start geht, wird sich weisen. Zusammen mit **Nico Stahlberg** und **Barnabé Delarze** stehen SWISS ROWING insgesamt drei Eliteruderer für diese beiden Bootskategorien zur Verfügung. «Wir lassen uns alle Optionen offen und versuchen die konkurrenzfähigsten Boote an den Start zu schicken», so Christian Stofer. Ein deutliches Ausrufezeichen setzte Roman Rösli im Skiff beim Weltcupauftakt in Belgrad mit seinem zweiten Rang hinter dem tschechischen Weltmeister Ondrej Synek. Mit Luzern noch eine Rechnung offen hat der Lokalmatador **Michael Schmid**. Der Europameister im Leichtgewichtseiner wurde im vergangenen Jahr auf dem Rotsee einzig vom Polen Artur Mikolajczewski geschlagen.

Im Leichtgewichtsdoppelzweier will das junge Duo **Andri Struzina/Julian Müller** der Weltspitze einen Schritt näherkommen. Die Leistungsdichte in dieser einzigen olympischen Bootskategorie für Leichtgewichte ist enorm hoch. Dies gilt auch für den Frauendoppelzweier bei den Leichtgewichten mit **Patricia Merz/Frédérique Rol**. Mit ihrem 5. Rang beim Weltcup in Belgrad stiegen die beiden vielversprechend in die Rudersaison. Im Frauendoppelzweier der offenen Kategorie starteten **Pascale Walker** und **Valérie Rosset** gegen starke Konkurrenz.

Weitere Boote will der Verband SWISS ROWING gemäss Direktor Christian Stofer allenfalls nachselektionieren. Ein Startplatz am Rotsee ist in vieler Hinsicht wertvoll. «Starker Nachwuchs soll sich vor Heimkulisse international messen können und sich dabei taktisch wie auch technisch weiterentwickeln.»

SWISS ROWING: MOVING ON UP AFTER WORLD CLASS SUCCESS

Just in case young Swiss rowers were in any doubt: Anything's possible! The most recent proof is male sweep-oar Olympic gold in Rio and last year's World Champion title for sculler Jeannine Gmelin.

SWISS ROWING is currently in a happy position: Its depth and breadth are arguably stronger than ever. This season, some ten young athletes moved up to the Elite squad. The result is a vibrant mix of success, experience and hunger for more. Mutual motivation is part of every session at the national training centre in Sarnen.

“Our recent successes have been a huge boost for the younger squad members», says Christian Stofer, Director of SWISS ROWING. “They’re now all fighting for places in the Rotsee crews and a chance to race in front of their home crowd.”

Familiar names and relative newcomers

Assuming she’s in good health, **Jeannine Gmelin** looks a hot favourite for the Women’s Sculls. **Roman Rösli** is on track to race in either the single or the double. SWISS ROWING also has two other candidates for these boats, **Nico Stahlberg** and **Barnabé Delarze**. «We’re keeping our options open, and will boat the fastest line-ups we can», Stofer explains. Roman Rösli had a fine start to his World Cup season in Belgrade: The young man from Lucerne won silver behind Czech World Champion Ondrej Synek. Another local oarsman is **Michael Schmid**, European Champion in the lightweight single. Second last year on the Rotsee behind Poland’s Artur Mikolajczewski, Schmid is aiming for the centre of the 2018 podium.

Andri Struzina and **Julian Müller** form an upcoming combination in the lightweight double. But international standards in the only Olympic boat for male lightweights are higher than ever. There’s also fierce competition in the women’s equivalent. The experienced line-up of **Patricia Merz** and **Frédérique Rol** had a credible start to the season, with fifth place in Belgrade. Their open-weight colleagues **Pascale Walker** and **Valérie Rosset** are a new combination for 2018; Walker picked up her second U23 World Championships medal last year in the single.

SWISS ROWING may also nominate some further crews. “Racing on the Rotsee is a special opportunity for every athlete”, comments Christian Stofer. “Younger squad members benefit enormously from an international test at this level – they step up a notch in sporting terms, and get an extra boost from the Swiss fans.” Jolanda van de Graaf und Paul Castle

Die einmalige Kulisse
für Ihren Event.



Bei uns finden Sie Raum
für Neues – und einiges mehr.
Wir freuen uns auf Sie
und Ihre Gäste.

messeluzern.ch

**Unsere
Energie
für
Rudern.**

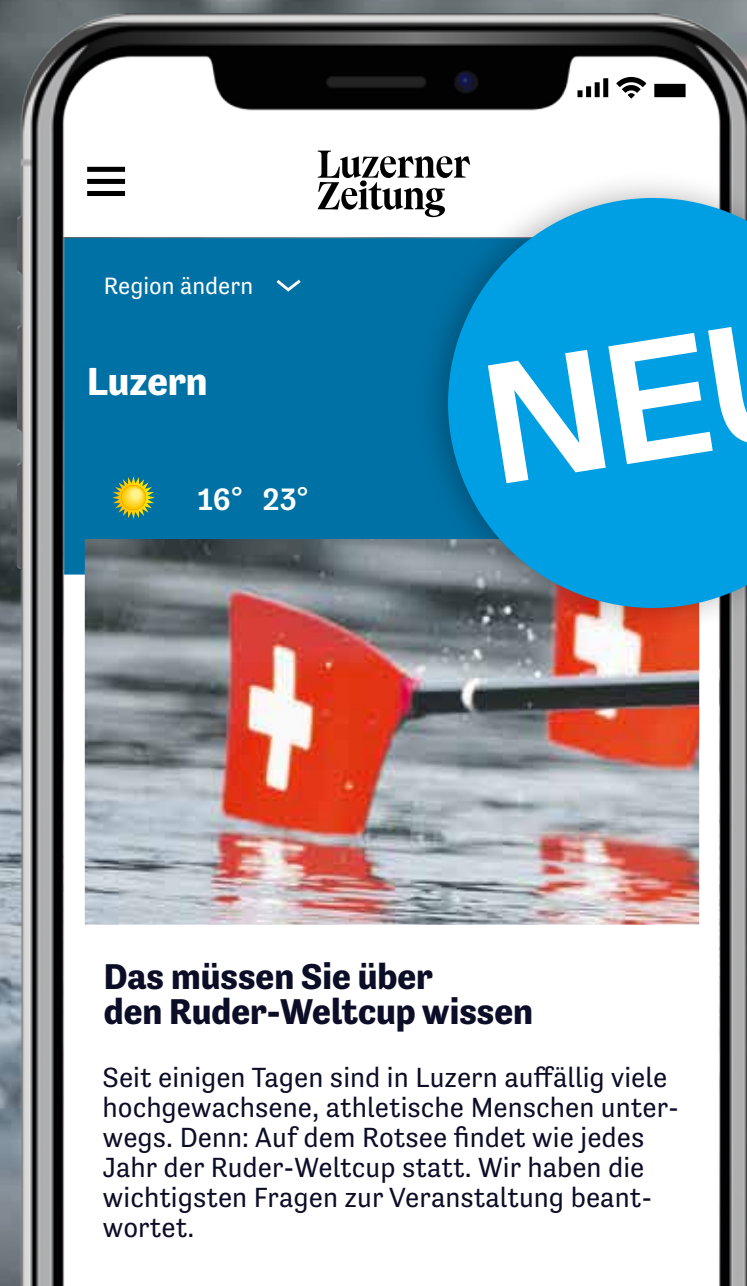
SCHÄTZLE
Mineralölprodukte | Tankstellen | Gebäudetechnik



NÄHER

LUZERNERZEITUNG.CH

Jetzt registrieren



Alles, was uns verbindet.

Bereit für mehr Sport?

Das gibt's neu bei Sporttip:

- Über 40 Sportarten
- Attraktive Quoten
- Zahlreiche Wettarten

SPORTTIP
SWISSLOS

Wetten und den Schweizer Sport unterstützen: sporttip.ch



FAREWELL ARMADACUP

ADIEU ARMADACUP

Am 27. Oktober 2018 findet der 32. Armadacup auf dem Wohlensee statt. Das Format des Armadacups ist seit seiner Entstehung einmalig:

- Skiffrennen über 9 km Distanz auf dem Wohlensee und der Aare bei Bern, in wunderbarer Landschaft
- Massenstart aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Spitzenrunderinnen und Spitzenrunderer aus aller Welt haben in den vergangenen Jahren das einmalige Ambiente dieses Rennens genossen und mit Kurven, Sandbänken, Seegras und Gegnern und Gegnerinnen gekämpft. In die Siegerliste haben sich so prominente Namen wie Peter-Michael Kolbe, Vaclav Chalupa, Juri Jaanson, Marcel Hacker, Mahé Drysdale, Damir Martin, Nico Stahlberg, Michael Schmid oder Jason Osborne bei den Männern und Ekatarina Karsten, Emma Twigg, Pamela Weisshaupt, Mirka Knapkova oder Magdalena Lobnig bei den Frauen eingetragen.

Nach 24 Jahren im OK des Armadacups, davon 10 Jahre als Präsident, wird Thomas von Burg (Seeclub Biel) nach der 32. Austragung des Armadacups, zusammen mit einigen langjährigen Weggefährten, von seinem Amt als OK-Präsident zurücktreten.

Die neue Vereinsführung unter der Leitung von Hanspeter Glauser (RC Bern) und Jürg Schöffler (RC Wohlensee) des Regattavereins Bern ist nach einer ersten Analyse zum Fazit gelangt, dass durch die seit langem angekündigten Rücktritte im OK, der Anlass in der heutigen Form, d.h. mit hochkarätiger internationaler Beteiligung und namhaften Preisgeldern, ab dem Jahre 2019 kaum mehr möglich sein wird.

Somit kommt es Ende Oktober zum letzten grossen Stelldichein der weltbesten Skiffrunderinnen und Skiffrunderer auf dem idyllischen Gewässer von den Toren der Stadt Bern. Wir laden alle Spitzenrunderinnen und Spitzenrunderer aber auch alle ambitionierten Breitensportlerinnen und Breitensportler zu diesem Abschiedsevent ein (www.armadacup.ch).

Dem Regattaverein Luzern wünschen wir an dieser Stelle für die Zukunft alles Gute und hoffen, dass dank umsichtiger Planung, Initiative und Wille auf dem Rotsee noch viele spannende internationale Ruderregatten durchgeführt werden können.

Beat Howald
Präsident Regattaverein Bern

Thomas von Burg
OK-Präsident

On 27 October 2018 the 32nd Armada Cup will take place on Lake Wohlensee. The format of the Armadacup has been unique since its creation:

- Skiff race over 9 km on lake Wohlensee and the river Aare near Bern, in a wonderful landscape
- Mass start of all participants

Top rowers from all over the world have enjoyed the unique atmosphere of this race in recent years and fought with curves, sandbanks, sea grass and opponents. Prominent names such as Peter-Michael Kolbe, Vaclav Chalupa, Juri Jaanson, Marcel Hacker, Mahé Drysdale, Damir Martin, Nico Stahlberg, Michael Schmid or Jason Osborne for the men's, and Emma Twigg, Pamela Weisshaupt, Mirka Knapkova or Magdalena Lobnig for the women's category have entered the list of winners.

After 24 years in the organizing committee of the Armadacup, 10 of them as President, Thomas von Burg (Seeclub Biel), together with some long-time companions, will resign from office after the 32nd edition of the Armada Cup.

The new club management of the Regatta Association Bern under the leadership of Hanspeter Glauser (RC Bern) and Jürg Schöffler (RC Wohlensee) has come to the conclusion that due to the resignations on the organizing committee the event in its current form – with top-class international participation and substantial prize money – will no longer be possible from 2019 onwards.

Thus, at the end of October, the last big rendezvous of the world's best skiff rowers will take place on the idyllic waters by the gates to the city of Berne. We cordially invite all top rowers but also all ambitious recreational athletes to this farewell event (www.armadacup.ch).

We wish the Lucerne Regatta Association all the best for the future and hope that thanks to careful planning, initiative and strong will many exciting international rowing regattas will still be held on the Rotsee.

Beat Howald
President Regatta Association
Bern

Thomas von Burg
President Organizing Committee
Bern



verkehrshaus.ch



DIE SCHWEIZ FLIEGT!
Jetzt im Verkehrshaus.

Offen für Entdecker.

MIT VIEL HERZBLUT

Die LUCERNE REGATTA Association ist im Jahr 1903 von ruderbegeisterten Luzernern gegründet worden, um regelmässig Ruderwettkämpfe durchzuführen. Und seither begeistert die LUCERNE REGATTA auf dem Göttersee die Ruderer rund um den Globus.

EHRENPRÄSIDENTEN HONORARY PRESIDENTS

- Georges Bucher, Ebikon †
- Hermann Heller, Luzern †
- Rolf Hunkeler, Buchrain
- Urs Hunkeler, Luzern
- Rudolf Studhalter, Luzern

EHRENMITGLIEDER HONORARY MEMBERS

- Hansruedi Bolliger, Kriens
- Jörg Bucher, Luzern †
- Urs Fankhauser, Hergiswil NW †
- Petra Fleischanderl, Luzern
- Peter R. Gloor, Kriens

- Urs Graber, Meggen
- Thomas Gübelin, Luzern
- Urs Hess, Adligeswil
- Marc Hurter, Luzern †
- René W. Isenschmid, Luzern
- Seppi Jurt, Hildisrieden
- Hans Kalt, Zug †
- Josef Kalt, Zug
- Urs Kauffmann, Luzern †
- Kurt Lustenberger, Luzern
- Peter W. Ottiger, Eich
- Bernhard L. Raeber, Luzern
- Christoph Sapper, Merenschwand
- Heinz Schaller, Sursee
- Rolf Schurter, Luzern-St. Niklausen †

OK DER LUCERNE REGATTA 2018 OC OF THE LUCERNE REGATTA 2017

- Präsident** Andreas L. Bucher
- Sport** Germaine Bauer
- Sponsoring** Jörg Baumann
- Catering & Events** Alain Frank
- Finanzen** Reto Hänni
- Kommunikation** Oliver Kuhn
- Stab** Michael Morger
- Logistik & Infrastruktur** Heinz Schaller



WILLKOMMEN AM GÖTTERSEE WELCOME TO THE LAKE OF THE GODS

Die Stiftung Ruderzentrum Luzern – Rotsee als Eigentümerin und Betreiberin des neuen Ruderzentrums sowie der gesamten Regattainfrastruktur am Rotsee, begrüsst die nationale und internationale Rudergemeinschaft am Göttersee und wünscht allen Wettkämpferinnen und Wettkämpfern viel Erfolg.

The Foundation Rowing Centre Lucerne - Rotsee is owner and operator of the new rowing centre and of the entire regatta infrastructure on the Rotsee. We welcome the national and international rowing community to the lake of the gods and wish all athletes a lot of success.

STIFTUNGSRAT | FOUNDATION COMMITTEE

- Präsident** René Fischer, Horw
- Vizepräsident** Thomas Studhalter, Horw
- Mitglied** Markus Hertig, Kriens
- Mitglied** Heinz Schaller, Vizepräsident Schweizerischer Ruderverband, Sursee
- Mitglied** Andreas Bucher, Präsident LUCERNE REGATTA Association, Luzern



KAPITÄNE & PIRATEN CAPTAINS & PIRATES

Rotsee Kapitän oder Pirat werden nur Persönlichkeiten, welche sich seit vielen Jahren für die LUCERNE REGATTA in besonderem Masse engagieren.

The title of Rotsee Captain or Pirate is awarded to personalities for their long-term support of LUCERNE REGATTA.

ROTSEE KAPITÄNE ROTSEE CAPTAINS

- Pia Berger-Vogel, Schenkon
- Americo Bottani, Gentilino
- John Boultonbee, Cremorne Point
- Hans Buhl, Wädenswil
- Ferruccio Calegari, Milano
- Paul Dätwyler, Bergdietikon
- Otto Dietrich-Stich, Wernetshausen
- Marc Furrer, Bolligen
- Arthur Hächler, Zürich
- Claus Hess, Höchberg

- Walter Kägi, Rorschacherberg
- Hans Kalt, Zug †
- Werner O. Müller, Zürich
- Denis Oswald, Neuchâtel
- Hans-Rudolf Schurter, Luzern
- Matt Smith, Lausanne
- Sepp Steiner, Erstfeld
- Fritz Weber, Oberwil

PIRATEN | PIRATES

- René Dittli, Luzern
- Karl Ganther, Luzern
- Peter Scholler, Bamberg
- Franz-Xaver «Xaxi» Weber, Luzern



30 Jahre
SINCE 1988
PHÄNOMEN
MODE & LIFESTYLE

**IN DER MODE EINE
BOOTSLÄNGE VORAUSS !**

DSQUARED² MONCLER[®] BOGLIOLI

STONE ISLAND HOGAN JACOB COHEN

RED VALENTINO TODS BRUNELLO CUCINELLI

OFFIZIELLER MODEPARTNER VOM KOMITEE LUCERNE REGATTA UND MARIO GYR

DAS MODEHAUS AM WEINMARKT IN LUZERN
WWW.PHAENOMEN.CH

Dräksak
Feste ohne Reste

Das Entsorgungskonzept für Ihren Event



Dräksak

Dräksak Services Schweiz
Recupero AG

Feldmattstrasse 26
6032 Emmen

Tel. 041 445 12 85
info@draeksak.ch

www.draeksak.ch

ORGANIGRAMM ORGANISATION CHART



ATTRAKTIVE VEREINS-RABATTE!
Frage bei deinem Sportgeschäft nach einem Vereins-Angebot



GEMEINSAM GEWINNEN
Bekleidungs-Partner der LUCERNE REGATTA
www.erima.ch

erima
SPORTSWEAR SINCE 1900

IMPRESSUM IMPRINT

HERAUSGEBER UND VERANSTALTER

PUBLISHER AND ORGANIZER

LUCERNE REGATTA ASSOCIATION
CH-6000 Luzern
Telefon: +4141 210 43 33
Email: info@lucerne-regatta.com

REDAKTION EDITOR

– Jürg Trittibach
– Paul Castle
– Martin Cross
– Sabine Horvath
– Jolanda van de Graaf

ÜBERSETZUNGEN TRANSLATIONS

– Paul Castle

PROJEKTLEITUNG

PROJECT MANAGEMENT

Medienmanufaktur
Fabrikweg 12
CH-6221 Rickenbach
www.medienmanufaktur.ch

GESTALTUNG

LAYOUT

Grafikwerft
Himmelrichstrasse 4
CH-6003 Luzern
www.grafikwerft.ch

CI TITELSEITE

CI COVER

– Hug&Dorfmueller
www.hugdormueller.com

BILDER

PHOTOS BY

– Bernhard Marbach
– Stöh Grünig
– Detlev Seyb
– FISA

DRUCK

PRINT

Multicolor Print AG
www.multicolorprint.ch

COPYRIGHT

©LUCERNE REGATTA ASSOCIATION 2018



SAVE THE DATE 2018/2019

- **WORLD ROWING CHAMPIONSHIPS 2018**
Plovdiv, BUL
9–16 SEPTEMBER 2018
- **WORLD ROWING CUP I 2019**
Plovdiv, BUL
10–12 MAY 2019
- **EUROPEAN ROWING CHAMPIONSHIPS 2018**
Lucerne, SUI
31 MAY–2 JUNE 2019
- **WORLD ROWING CUP II 2019**
Poznan, POL
21–23 JUNE 2019
- **WORLD ROWING CUP III 2019**
Rotterdam, NED
12–14 JULY 2019
- **WORLD ROWING CHAMPIONSHIPS 2019**
Linz-Ottensheim, BUL
24 AUG–1 SEPTEMBER 2019



HIRSLANDEN

KLINIK ST. ANNA

MEDICAL PARTNER

BESTE BETREUUNG FÜR OPTIMALE LEISTUNG

Ob Profi oder Hobbysportler: An unserem Standort im Bahnhof Luzern beraten und betreuen wir Sie individuell in Sportmedizin, Leistungsdiagnostik, Trainings- und Ernährungsberatung, Sportphysiotherapie und Rehabilitation.

KLINIK ST. ANNA – OFFIZIELLER MEDICAL PARTNER DER LUCERNE REGATTA

Klinik St. Anna, St. Anna-Strasse 32, 6006 Luzern
T +41 41 208 32 32, www.hirslanden.ch/stanna

St. Anna im Bahnhof, Zentralstrasse 1, 6003 Luzern
T +41 41 556 61 61, www.hirslanden.ch/stanna-im-bahnhof

DURRIER

DIE FARBENMEISTER

Malergeschäft Durrer AG
Bleicherstrasse 20
6003 Luzern

Fon: 041 310 13 44
Fax: 041 310 13 43
Mail: info@durrerag.ch
www.durrerag.ch

Seit 1896 engagieren wir uns mit viel Herzblut für den Rudersport.

Mit dem Verkauf von Rennruder- und Breitensportbooten, wie auch von Rudern, Ersatzteilen und diversen anderen Produkten sind wir seit Jahren eine zentrale Anlaufstelle des Rudersportes. Mit unserer Reparaturwerkstatt für Holz- und Kunststoffboote jeglicher Art und Hersteller und unseren mobilen Reparatur-Autos, mit denen wir Transporte und Vorort-Service anbieten, runden wir unser Angebot ab.

STÄMPFLI
RACING BOATS

STÄMPFLI Racing Boats AG • Seestrasse 497 • 8038 Zürich • +41 44 482 99 44
www.staempfli-boats.ch • kontakt@staempfli-boats.ch



MANERO FLYBACK
AUTOMATIK | EDELSTAHL



CARL F. BUCHERER
LUCERNE 1888

CARL F. BUCHERER BOUTIQUE: GREDELSTRASSE 8, LUZERN